

→ **Wir sind nah dran**



Klinik am Eichert Göppingen
Helfenstein Klinik Geislingen
www.alb-fils-kliniken.de



ALB FILS KLINIKEN GmbH

Standort Klinik am Eichert Göppingen
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Ulm
Eichertstraße 3
73035 Göppingen
Telefon 07161 64-0
Fax 07161 64-1829
info@af-k.de

Standort Helfenstein Klinik Geislingen
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Ulm
Eybstraße 16
73312 Geislingen
Telefon 07331 23-0
Fax 07331 23-488
info@af-k.de

www.alb-fils-kliniken.de

Geschäftsbericht der ALB FILS KLINIKEN 2018

Geschäftsbericht 2018

Nah dran



Nah dran 2018

Geschäftsbericht der ALB FILS KLINIKEN

W(örtlich)



Landrat Edgar Wolff

Nah dran... an den Menschen in der Region

Als das Klinikum im Landkreis leisten die ALB FILS KLINIKEN mit der Klinik am Eichert und der Helfenstein Klinik einen entscheidenden Beitrag für die Gesundheitsversorgung in der Region. Rund 32.500 stationäre und 111.000 ambulante Patientinnen und Patienten vertrauen der medizinischen Kompetenz und dem Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 7 Tage in der Woche an 365 Tagen im Jahr vor Ort und nah dran sind.

Dieser Leistung gebührt Respekt, denn es ist eine große Herausforderung, sie unter den aktuellen Bedingungen Tag für Tag zu erbringen. Nicht nur der bundesweit steigende wirtschaftliche Druck auf die Krankenhäuser und der anhaltende, gravierende Fachkräftemangel sind schwierige Rahmenbedingungen. Auch die VRE-Problematik, der tragische Zwischenfall einer Medikamentenverwechslung und die Diskussionen um die Schlaganfallversorgung im vergangenen Jahr 2018 haben in den ALB FILS KLINIKEN dazu geführt, dass der erfolgreiche Konsolidierungskurs einen Rückschlag erlitten hat. So geht es jetzt zum einen darum, in der Region das Vertrauen der Menschen in die hohe Expertise von Medizin und Pflege in den ALB FILS KLINIKEN weiter zu stärken.

Für den Landkreis hat die wohnortnahe medizinische Versorgung eine zentrale Bedeutung.

steigende wirtschaftliche Druck auf die Krankenhäuser und der anhaltende, gravierende Fachkräftemangel sind schwierige Rahmenbedingungen. Auch die VRE-Problematik, der tragische Zwischenfall einer Medikamentenverwechslung und die Diskussionen um die Schlaganfallversorgung im vergangenen Jahr 2018 haben in den ALB FILS KLINIKEN dazu geführt, dass der erfolgreiche Konsolidierungskurs einen Rückschlag erlitten hat. So geht es jetzt zum einen darum, in der Region das Vertrauen der Menschen in die hohe Expertise von Medizin und Pflege in den ALB FILS KLINIKEN weiter zu stärken.

tenverwechslung und die Diskussionen um die Schlaganfallversorgung im vergangenen Jahr 2018 haben in den ALB FILS KLINIKEN dazu geführt, dass der erfolgreiche Konsolidierungskurs einen Rückschlag erlitten hat. So geht es jetzt zum einen darum, in der Region das Vertrauen der Menschen in die hohe Expertise von Medizin und Pflege in den ALB FILS KLINIKEN weiter zu stärken.

Zum anderen und nicht weniger wichtig wird es sein, gemeinsam mit der niedergelassenen Ärzteschaft im Landkreis die bestmögliche medizinische Versorgung sicherzustellen. Deshalb war es auch für mich ebenso wie für weitere bekannte Persönlichkeiten aus dem Landkreis eine Selbstverständlichkeit, in einer Imagekampagne der ALB FILS KLINIKEN zum Jahresbeginn 2019 eindeutig für die herausragende medizinische Qualität der Gesundheitsversorgung im Landkreis Stellung zu beziehen.

Damit das so bleibt, dafür sind die Weichen gestellt. Mit der Förderzusage des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 168 Millionen Euro kann der Neubau der Klinik am Eichert als das größte Klinik-Neubauprojekt, das in das Krankenhausbauprogramm 2018 des Landes aufgenommen wurde, nun zügig vorangebracht werden. Auch mit dem Ausbau und der Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsangebotes positionieren sich die ALB FILS KLINIKEN im Wettbewerb als ein innovativer und leistungsfähiger Gesundheitsdienstleister mit einer hohen Expertise – vom Notfall bis zur Nachsorge.

Für den Landkreis hat die wohnortnahe medizinische Versorgung eine zentrale Bedeutung. Neben der Gewissheit, zu jeder Zeit rundum gut versorgt zu sein, ist dies ein klarer Standortvorteil, der auch die wirtschaftliche und infrastrukturelle Attraktivität der Region sichert. Aufsichtsrat und Kreistag stehen daher ausdrücklich zu einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Kliniken in kommunaler Trägerschaft. Hier sind wir auf einem guten Weg.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im Namen des Aufsichtsrates und Kreistages für den täglichen engagierten Einsatz für die Patientinnen und Patienten.

Landrat Edgar Wolff
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der ALB FILS KLINIKEN GmbH

(Stand)ing



Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer
ALB FILS KLINIKEN



Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer
ALB FILS KLINIKEN

Wir starten durch und bleiben nah dran

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH mit den beiden Standorten Klinik am Eichert (Göppingen) und Helfenstein Klinik (Geislingen) stehen den Menschen als starker Gesundheitspartner zur Seite – mit modernster Medizin und erstklassiger Pflege. Als größter Gesundheitsanbieter in der Region mit nahezu allen Fachgebieten behandeln und unterstützen wir Menschen in jeder Lebensphase – vom Frühgeborenen bis zum Hochbetagten. Nicht zuletzt aufgrund des umfassenden Leistungsspektrums und der großen Erfahrung von Ärzten und Pflegepersonal kommen Patienten auch von weit über den Landkreis hinaus in unsere Kliniken.

Mit 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir der größte kommunale Arbeitgeber im Landkreis. Unsere Attraktivität sichern wir mit einer Unternehmenskultur, die sich an Wertschätzung, Kommunikation, Förderung und Vertrauen orientiert. Unsere standortübergreifende Medizinstrategie, verbunden mit einem intensiven fachlichen Austausch, ermöglicht es, dass unsere beiden Klinikstandorte ihr Profil schärfen, dass gleichzeitig aber auch zusammenwächst, was zusammengehört.

Einen engen Schulterschluss suchen wir auch mit der niedergelassenen Ärzteschaft, um unseren gemeinsamen Patienten ein Maximum an Qualität zu bieten. Hier sind wir auf einem guten Weg. So sind beispielsweise immer mehr niedergelassene Ärzte über unser neues E-Portal an unsere Kliniken angebunden und haben unmittelbaren Zugriff auf Unterlagen ihrer Patienten. Und unser neues Praxis Service Center fungiert als zentrale Anlaufstelle für alle Anfragen von niedergelassenen Ärzten und Mitarbeitern von Praxen. Auch unser Medizinisches Versorgungszentrum trägt mit mittlerweile zehn Praxen zur Sicherung der medizinischen Versorgung der Region bei, nah dran und als verlässlicher Partner in der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten.

Mit unserer Medizinstrategie haben wir in 2018 viel erreicht. Beispielsweise konnten wir das medizinische Leistungsspektrum um eine neue minimal-invasive OP-Methode bei Aneurysma erweitern. Das Herzkatheterlabor wurde mit einer hochmodernen Anlage ausgestattet und auch die Endoskopie der Klinik am Eichert wurde modernisiert. Eine neue OP-Methode bei Darmkrebs, die sogenannte endoskopische Vollwandresektion, wurde in der Helfenstein Klinik etabliert. Und mit Privatdozent Dr. Martin Kimmel haben wir einen ausgewiesenen Spezialisten als neuen Chefarzt der Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen gewonnen. Eine Versorgungslücke konnten wir mit der Einrichtung einer Beatmungs-WG in der Helfenstein Klinik schließen. Und die Kinderklinik wurde mit einem Bodyplethysmograph ausgestattet, einem neuen Diagnosegerät zur besseren Diagnostik von Asthma bronchiale. Auch die Pflege als größte Berufsgruppe in den ALB FILS KLINIKEN punktet mit innovativen Pflegekonzepten und der Weiterentwicklung von Organisationsstrukturen. Dabei hat die Gewinnung von qualifizierten Pflegekräften nach wie vor hohe Priorität.

Neben der Weiterentwicklung unseres medizinischen Versorgungsangebotes ist für die ALB FILS KLINIKEN die wirtschaftliche Konsolidierung eine zentrale Herausforderung. Hatten 2017 die Maßnahmen wirksam gegriffen, so ist für das Jahr 2018 ein Bilanzverlust von 8,5 Millionen Euro zu verzeichnen. Die VRE-Problematik, die tragische Medikamentenverwechslung und die Diskussion um die Schlaganfallversorgung im Landkreis waren sicherlich die wesentlichen Einflussfaktoren, die zu diesem Ergebnis geführt haben – und der Imageschaden ist spürbar.

Wir stellen uns dieser Herausforderung, bleiben dran und starten durch. Antizyklisch sind wir deshalb auch gleich mit drei neuen herausragenden medizinischen Angeboten ins Jahr 2019 gestartet. So wurde zu Jahresbeginn ein Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie etabliert, das die Kompetenz für Patienten mit Lungenerkrankungen bündelt. Wir bieten damit als bislang einziges Krankenhaus in der Region Patienten von der Diagnostik über die internistische oder operative Therapie bis zur Nachsorge alles aus einer Hand und unter einem Dach. Auch verfügen die ALB FILS KLINIKEN seit Jahresbeginn mit dem da Vinci X[®] über ein computergestütztes Operationssystem der neuesten Generation. Dank dreidimensionaler Sicht und enormer Präzision werden Eingriffe damit noch sicherer. Im näheren Umfeld des Landkreises Göppingen wird diese hoch innovative Operationsmethode bislang noch nicht angeboten. Rund zwei Millionen Euro haben wir mit Unterstützung des Landkreises in diese zukunftsweisende Technologie investiert.

Ebenso haben wir mit der Entscheidung, ab Oktober 2019 eine eigene Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie am Standort Göppingen zu etablieren, die Zeichen auf Zukunft gestellt. Das Behandlungszentrum umfasst die Bereiche Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Gesichtsfehlbildungen, Kiefergelenkerkrankungen, kieferorthopädische Chirurgie, plastische und wiederherstellende Chirurgie des Kopf- und Halsbereiches sowie ästhetische Chirurgie. Der Klinik angegliedert wird eine Praxis mit allen fachspezifischen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie einschließlich der Notfallbehandlung. Weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Tumorpatienten sowie damit verbundene rekonstruktive Eingriffe im Kiefer- und Gesichtsbereich. Die neue Hauptabteilung ergänzt so unter anderem exzellent die Leistungsfähigkeit des Onkologischen Schwerpunktes sowie der Pädiatrischen Klinik der ALB FILS KLINIKEN.

Besonderes Augenmerk legen wir nach wie vor auf Hygiene und Patientensicherheit. So wurde in den vergangenen Jahren in verschiedensten Bereichen ein Netz von Maßnahmen implementiert. Hierzu gehören zum Beispiel das Patientenidentifikationsarmband, die WHO-Sicherheitscheckliste für OP- und Funktionsbereiche oder auch die digitale Behandlungsanordnung und Ausführungsdokumentation. Auch bei der Hygiene wurde das Maßnahmenbündel deutlich erweitert. So liegt bei uns beispielsweise der Händedesinfektionsmittelverbrauch pro Patiententag deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Auch bestimmen sogenannte Red Rules, einfache Verhaltensregeln zur Erhöhung der Patientensicherheit wie beispielsweise das 4-Augen-Prinzip, sicherheitsrelevante Aspekte im Klinikalltag. Geprüft und bewertet wurden diese Maßnahmen durch eine unabhängige Gesellschaft für Risiko-Beratung.

Dabei geht es uns nicht nur um Qualität und Sicherheit, sondern auch darum, Vertrauen in das zurückzugewinnen, was die ALB FILS KLINIKEN auszeichnet – ein Krankenhaus zu sein, das täglich rund um die Uhr mit hochqualifizierten und hochengagierten

Die große Aufgabe, die ALB FILS KLINIKEN in ein ruhiges Fahrwasser mit bester Medizin und wirtschaftlicher Konsolidierung zu führen, erfordert innovative Ideen, pragmatische Lösungen und das nötige Standing.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Gesundheit der Menschen in der Region bereitsteht. Im wahrsten Sinne des Wortes haben wir dies auch zu Jahresbeginn in einer groß angelegten Imagekampagne im Landkreis „plakatiert“. Bekannte Persönlichkeiten aus der Region haben Stellung bezogen und für die Expertise der ALB FILS KLINIKEN gesprochen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Nah dran sind wir auch an unserem Neubau der Klinik am Eichert. Dank der Förderzusage des Landes Baden-Württemberg und der Unterstützung des Landkreises sind wir auf einem guten Kurs. Der Spatenstich ist erfolgt und die Bauarbeiten liegen im Plan. Damit ist der Startschuss gefallen für ein hochmodernes Krankenhaus mit mehr Komfort für unsere Patienten, zeitgemäßer Infrastruktur für die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Nachhaltigkeit in vielen Facetten. Auch am Standort Helfenstein Klinik schreitet die Modernisierung voran. Die Aufzüge sind saniert, drei neue hochmoderne Praxen wurden etabliert, die Modernisie-

rung der IT-Infrastruktur wird zum Jahresende abgeschlossen sein und es folgen dann noch OP-Trakt und später das Bettenhaus.

Die große Aufgabe zu meistern, die ALB FILS KLINIKEN in ein ruhiges Fahrwasser mit bester Medizin und wirtschaftlicher Konsolidierung zu führen, erfordert innovative Ideen, pragmatische Lösungen und das nötige Standing. Gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellen wir uns dieser Aufgabe. Mit großer Empathie und erstklassiger Expertise setzen sie sich tagtäglich für das Wohl der Menschen in unserem Landkreis ein. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Und bei unseren Patientinnen und Patienten bedanken wir uns für das Vertrauen.

Ihre

Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer
Geschäftsführer

Wolfgang Schmid
Kaufmännischer
Geschäftsführer

Highlights

**Besonderes
aus 2018 und
Ausblick 2019**

→ Einblicke und Ausblicke

EIN- BLICKE 2018

JANUAR

Neuer Chefarzt Nephrologie – Privatdozent Dr. Martin Kimmel ist neuer Chefarzt der Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen. Der Facharzt für Innere Medizin besitzt die Schwerpunktbezeichnung Nephrologie und ist ausgewiesener Nieren- und Bluthochdruckspezialist. Durch seine Forschungen auf dem Gebiet des akuten Nierenversagens und als Autor von Lehrbüchern ist er auf zahlreichen nationalen und internationalen Veranstaltungen ein gefragter Referent.

Nierenspezialisten bei Fachtagung – Die Göppinger Tagung für Nieren- und Hochdruckkrankheiten der ALB FILS KLINIKEN ist neben den Kongressen in Berlin,

Heidelberg und Mannheim mittlerweile eine der größten Fachveranstaltungen für Nieren- und Hochdruckexperten. Renommierte Referenten aus ganz Deutschland halten unter anderem zu allgemeinen Themen wie Ultraschall sowie Leitlinien zum Bluthochdruck Fachvorträge und stellen Neuerungen auf ihrem Gebiet vor.

Neue OP-Methode bei Aneurysma – Das Gefäßzentrum der ALB FILS KLINIKEN erweitert seine Therapiemethoden. Dank sogenannter Endostapler können Stentprothesen dauerhaft und sicher miteinander oder mit der Gefäßwand verbunden werden. Der Vorteil: Der Eingriff erfolgt minimal-invasiv. Es sind nur kleine Schnitte nötig, der Patient verliert weniger Blut und erholt sich schneller.

Tag des Patienten gut besucht – Die ALB FILS KLINIKEN in Göppingen beteiligen sich am bundesweiten Tag des Patienten. Mitarbeiter der Klinik und Dieter Kress, ehrenamtlicher Patientenführsprecher, stellen die Themen Patientenrecht, Qualitäts- und Rückmeldemanagement vor und informieren rund um die Notaufnahme.

Beatmungs-WG eingerichtet – Gemeinsam mit der Fachpflege Stuttgart schließen die ALB FILS KLINIKEN eine Versorgungslücke im Landkreis. Die Beatmungs-WG im vierten Stock der Helfenstein Klinik Geislingen bietet Patienten, die beatmet werden müssen, die Möglichkeit, in einer häuslichen Umgebung zu leben. Auf rund 450 Quadratmetern finden acht Bewohner Platz, um ein selbstbestimmtes Leben in privater Umgebung mit der nötigen medizinischen Versorgung zu verbringen.

Sozialminister Manne Lucha zu Besuch – Sozialminister Manne Lucha besucht Anfang Januar die Klinik am Eichert. Der Besuch dient dem Austausch zwischen Krankenhauspraxis und Politik. Sozialministerium, Landrat, Landtagsabgeordnete und Klinikleitung thematisieren aktuelle und künftige Herausforderungen im Gesundheitswesen sowie damit verbundene Lösungsansätze und Vorhaben der ALB FILS KLINIKEN. Auch die Themen Schlaganfallversorgung im Landkreis und Neubau der Klinik am Eichert sind Inhalt des Austausches.

FEBRUAR

Kinderklinik ausgezeichnet

- Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin erhält bereits zum fünften Mal in Folge das Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder“. Mit diesem Siegel werden Kinderkliniken prämiert, die nach einer intensiven Prüfung eine qualitativ hochwertige und altersgerechte stationäre Versorgung für alle Kinder und Jugendliche nachweisen können.

Fünf Jahre Ehrenamtlicher Dienst in Geislingen - Seit mittlerweile fünf Jahren engagieren sich zehn Damen und ein Herr im Rahmen des Besuchs- und Begleitdienstes Grüne Damen in der Helfenstein Klinik in Geislingen. Sie begleiten zu Untersuchungen, erledigen kleine Einkäufe innerhalb des Hauses oder besuchen die Patienten auf Station.

Endoskopie modernisiert - Die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie modernisiert die Endoskopie der Klinik am Eichert. Neu strukturierte Arbeitsabläufe, verbesserte Dokumentation und modernste Medizintechnik sorgen jetzt für mehr Patientensicherheit bei Magen- und Darmspiegelungen. Besonders großer Wert wird dabei auf höchste Hygienestandards gelegt.

Gesundheitsmesse vitawell

- Am Stand der ALB FILS KLINIKEN können sich Besucher rund um die Themen Bluthochdruck, Schilddrüsenerkrankungen und Nierenerkrankungen informieren, ihren Blutdruck messen lassen, sich am Operationsmodell als Chirurg versuchen und einen Vorsorge-Urintest machen.

Digitale Aufklärungsbögen

- Die Pilotphase startet in der Klinik für Radiologie. Ziel ist es, alle Aufklärungsbögen zu digitalisieren, um sie nicht zwangsläufig ausdrucken zu müssen. Der Patient liest und unterschreibt auf dem Tablet. Die Digitalisierung von Aufklärungsbögen ist neben der mobilen elektronischen Patientenkurve, die die Fieberkurve auf Papier ersetzt, dem Barcodescanner für Medikamente und Blutprodukte oder der digitalen Spracherkennung eine der Maßnahmen auf dem Weg zum papierlosen Krankenhaus.

MÄRZ

Kroatische Pflegekräfte gestartet - Der Fachkräftemangel, insbesondere im Pflegebereich, ist eine der großen Herausforderungen für die Zukunft. Um ihm entgegenzuwirken, braucht es innovative Lösungsansätze. In der Klinik am Eichert werden sieben kroatische, drei serbische und mazedonische Pflegekräfte begrüßt, die zukünftig das Team der Pflege verstärken sollen.

Neuer Ausbildungsberuf

- Die ALB FILS KLINIKEN bilden jetzt auch jährlich 23 Gesundheits- und Krankenpflegehelfer aus. Die einjährige Ausbildungszeit, ein qualifizierter Abschluss und die Chance, sich auf einen Ausbildungsplatz als examinierte Fachkraft bewerben zu können, bieten den Anreiz, die Ausbildung zu absolvieren und so die Chance auf einen Arbeitsplatz mit Zukunftsaussichten.

APRIL

Der digitale Arztbrief ist da

- Um eine schnelle Übermittlung des Arztbriefes zu ermöglichen, haben die ALB FILS KLINIKEN als erster Träger in Baden-Württemberg den digitalen Arztbrief eingeführt. Dieser wird zunächst mit drei niedergelassenen Pilotpraxen getestet. Ziel ist es, einen Service zu bieten, von dem sowohl Einweiser als auch die Patienten profitieren. So können die Pilotpraxen mit Hilfe der digitalen Übertragung direkt auf OP-Berichte und Arztbriefe zugreifen. In einer zweiten Phase soll auch ein Zugriff auf weitere Befunde und digitale Bilder ermöglicht werden.

Neuropädiatrische Sprechstunde

- Der ehemalige Chefarzt Dr. Dieter Wölfel, Facharzt für Kinder- und

Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Neuropädiatrie, startet mit einer neuropädiatrischen Sprechstunde in der MVZ-Kinderarztpraxis. In der sogenannten Kinder-Kopf-Sprechstunde hilft er unter anderem Kindern, die an Kopfschmerzen, unklaren neurologischen Symptomen oder an Epilepsie leiden.

Mit Best-Practice Award 2018 ausgezeichnet – Für einen strategischen Ersatzbeschaffungsplan für die Medizintechnik, kurz SEBPL, erhält der Einkauf der ALB FILS KLINIKEN bereits zum dritten Mal in Folge beim Best Practice Award der Prospitalia, einer der führenden deutschen Einkaufsgemeinschaften, einen Preis. Dank des neuen Beschaffungsplanes sind geplante Ersatzbeschaffungen transparenter darstellbar, die Daten stehen einheitlich zur Verfügung und durch Bündelungen können wesentliche Kosten eingespart werden.

Erste Notfallpfleger in Baden-Württemberg an den ALB FILS KLINIKEN – Insgesamt acht Mitarbeiter der Zentralen Notaufnahme haben ihre Weiterbildung zum Notfallpfleger absolviert und sind damit die ersten in Baden-Württemberg. Die Weiterbildung soll einen definierten und hohen Standard in der qualifizierten Versorgung schwerkranker und schwerverletzter Notfallpati-

enten nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen sicherstellen und optimieren.

4. Geislinger Palliativ-Symposium – Ludger Hoffmann, Seelsorger, Theologe und Klinikclown, ist Hauptredner des Symposiums und damit einer von vier Referenten, die an zwei Tagen über Humor am Lebensende, das Leben mit dem Tod und zum Thema Trauerforschung informieren. Das Symposium ist weit über den Landkreis hinaus bekannt. Ziel ist es, den Umgang mit Tod und Sterben in den Blickpunkt zu rücken und aktuelles Wissen in der Palliativmedizin weiterzugeben.

MAI

Tag der Pflege – Immer mehr Menschen sind auf Pflege und Betreuung angewiesen, mit steigender Tendenz. Die ALB FILS KLINIKEN nutzen den „Internationalen Tag der Pflege“ mit verschiedenen Aktionen, um sich zum einen beim Pflegepersonal für die professionelle Betreuung der Patienten zu bedanken und zum anderen auf den Beruf mit Zukunft mit dessen Vielseitigkeit und Herausforderungen in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.

JUNI

Frauenklinik als Endometriosezentrum zertifiziert – Ein jetzt erteiltes Zertifikat belegt, dass die Frauenklinik der ALB FILS KLINIKEN über weitreichende Kompetenzen

in der Diagnostik und Behandlung der Endometriose, zweithäufigste der gynäkologischen Erkrankungen, verfügt.

Neues Röntgengerät reduziert Strahlendosis – Im Schockraum der Zentralen Notaufnahme der Klinik am Eichert ist ein neues Röntgengerät in Betrieb gegangen. Das universell einsetzbare System erlaubt eine digitale Nachbearbeitung der Bilder, was die diagnostische Qualität erhöht. Ein großer Vorteil im Sinne der Patientensicherheit: Dank neuester Technik kann die Strahlendosis deutlich verringert werden.

5 Jahre OUZ – Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums lädt das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum, kurz OUZ, Mitte Juni in die Klinik am Eichert zum Tag der offenen Tür ein. Die Besucher erwartet ein buntes Programm rund um den Bewegungsapparat. Neben Informationsständen kann ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden. Kinder können ihre Stofftiere in der Teddy-Klinik versorgen lassen. Bereits am Vortag gibt es für ärztliche Kollegen ein Symposium mit einem interessanten und umfangreichen Vortragsprogramm.

Kinder-Lungen-Sprechstunde – Hue Tran, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und erfahrener Kinderlungen-spezialist, startet mit einer Kinder-Lungen-Sprechstunde

in der MVZ-Kinderarztpraxis. Zielgruppe sind Kinder aller Altersstufen, die an Atemwegs- und Lungenerkrankungen jeglicher Art leiden – z.B. Asthma, angeborene Lungenerkrankungen, chronische Bronchitis oder wiederkehrende Lungenentzündung.

JULI

Kinderfest an der Klinik am Eichert – Am 1. Juli ist es wieder soweit: Der DRK-Kreisverband Göppingen lädt zum Tag der offenen Tür in das DRK-Zentrum, die Klinik am Eichert zum großen Kinderfest an der Eichertstraße ein. Unter dem Motto „Mitmachen und Staunen“ finden zahlreiche Aktionen für Groß und Klein statt.

Kinderarztpraxis im MVZ in Geislingen – Durch die Integration der Praxis für Kinder- und Jugendmedizin in das MVZ am Standort Geislingen tragen die ALB FILS KLINIKEN dazu bei, die kinder- und jugendärztliche Grundversorgung im Landkreis sicherzustellen. Die Praxis bietet das gesamte allgemeinpädiatrische Spektrum von der Geburt bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres an.

Rektumkarzinome minimal-invasiv operiert – Zur Operation von Rektumkarzinomen (Enddarmtumoren) nutzen die Chirurgen der ALB FILS KLINIKEN eine neue Me-

thode: die „transanale totale mesorektale Exzision“, kurz TaTME. Dank dieser innovativen OP-Technik können die Tumore präziser, schonender und komplett minimal-invasiv entfernt werden. Das Besondere an der TaTME: Zwei OP-Teams arbeiten zur gleichen Zeit am Patienten.

AUGUST

Neue MVZ-Praxis für Gastroenterologie in Geislingen – Dr. Joachim Hund verlegt seine fachärztliche internistische Tätigkeit in die Räume der Helfenstein Klinik Geislingen. Die ALB FILS KLINIKEN investieren damit in den Standort Geislingen und bauen das ambulante Angebot für Innere Medizin neben der Ambulanz von Professor Schuler aus. 30 Jahre Praxiserfahrung, neue Technik und die Nähe zur Klinik bringen Patienten viele Vorteile.

Kinderklinik bekommt Bodyplethysmograph – Ein neues Diagnostik-Gerät für Lungenerkrankungen soll die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Asthma bronchiale noch besser machen. Dank des Lungenfunktionstests, einer Lungen-sprechstunde und regelmäßiger Asthmaschulungen sind Kinder und Jugendliche mit Atemwegserkrankungen im Landkreis vollumfänglich versorgt. Das Gerät wurde aus Mitteln einer Spende der Grace-P.-Kelly-Vereinigung finanziert.

1.000 neue Stühle für die Klinik – Um ihren Patienten und Mitarbeitern einen ho-

hen und modernen Standard zu bieten, der den neuesten hygienischen Anforderungen entspricht, investieren die ALB FILS KLINIKEN am Standort Göppingen in über 1.000 neue Sitzmöbel.

SEPTEMBER

Pflegeberatungsstützpunkt eröffnet – Um für Patienten und deren Angehörige einen noch besseren Übergang von der Klinik in den häuslichen Bereich zu schaffen, gibt es jetzt einen sogenannten Pflegeberatungsstützpunkt – einen Service über das reguläre Entlassmanagement hinaus. Damit soll eine individuelle und bedarfsgerechte Anschlussversorgung gewährleistet werden.

Neue OP-Methode bei Darmkrebs – Endoskopische Vollwandresektion heißt das neue, erfolgsversprechende Verfahren im Kampf gegen kleine Magen-Darm-Tumore, das Professor Andreas Schuler, Chefarzt der Gastroenterologie und Inneren Medizin in Geislingen, jetzt anwendet. Für Patienten hat es große Vorteile: Operation, Bauchschnitt und Vollnarkose bleiben erspart.

OKTOBER

Herzkatheterlabor modernisiert – Die zehn Jahre alte Röntgenanlage des Herzkatheterlabors der Klinik am Eichert wird durch eine hochmoderne, neue Anlage

ersetzt. Der Vorteil für die Patienten: eine noch geringere Strahlenbelastung sowie eine noch bessere Diagnostik und Behandlung der Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Ambulante Atemtherapie –

Ein Team aus Ärzten, Atmungstherapeuten und Physiotherapeuten bietet ein sechsstufiges Konzept zur ambulanten Atemtherapie und schließt damit eine Lücke im Landkreis. Chronische Lungenpatienten können jetzt mit gezielter Atemtherapie ihren Gesundheitszustand verbessern.

Nah dran startet – Um mit den Menschen im Landkreis ins Gespräch zu kommen und diese aus erster Hand über die Kliniken zu informieren, bieten diese unter dem Motto „Nah dran – Die ALB FILS KLINIKEN vor Ort“ insgesamt fünf Informationsveranstaltungen an. Nach einer moderierten Gesprächsrunde mit Chefärzten über das Leistungsspektrum der Kliniken besteht die Möglichkeit, sich mit Ärzten, Pflegepersonal und Verwaltungsmitarbeitern auszutauschen.

NOVEMBER

Wirbelsäulenzentrum

zertifiziert – Das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum, kurz OUZ, von Chefarzt Professor René Schmidt ist von der Deutschen Wirbel-

säulengesellschaft (DWG) als „Wirbelsäulenzentrum Level 2“ zertifiziert und gehört damit deutschlandweit zu einer von nur rund 40 Einrichtungen dieser Art. Das bedeutet, dass Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau medizinisch versorgt sind.

Dr. Martin Bommer zum Professor ernannt

– Professor Dr. Martin Bommer, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie sowie Leiter des Onkologischen Schwerpunktes (OSP) der ALB FILS KLINIKEN, erhält seinen Professorentitel von der Universität Ulm. Damit würdigt die Hochschule die Verdienste von Professor Bommer in der Forschung und in der Ausbildung von Studenten im Fachbereich Innere Medizin und Hämatologie/Onkologie.

Hernienchirurgie ausgezeichnet

– Dass Hernien-OPs in der Helfenstein Klinik Geislingen auf einem qualitativ hervorragenden Niveau erfolgen, wird der Allgemein- und Viszeralchirurgie der Helfenstein Klinik Geislingen von Chefarzt Dr. Matthias Hahn mit dem Verleih des DGH-Siegels bestätigt. Leisten- und Bauchwandbrüche werden auf hohem Niveau und mit exzellenter Qualität operativ behandelt.

Mitglied im Aktionsbündnis

Patientensicherheit – Die ALB FILS KLINIKEN sind neues Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit. Damit verpflichten sie sich, bundesweit gemeinsam mit

anderen Berufsgruppen die Patientenversorgung zu verbessern und sicherer zu gestalten.

DEZEMBER

10 Jahre Aromatherapie

– Seit zehn Jahren setzen die ALB FILS KLINIKEN auf die Wirkung ätherischer Öle. Die Aromapflege wird überwiegend in der Onkologie, auf den internistischen Stationen, in der Geburtshilfe und der Schmerztherapie angewandt. Die Öle kommen als Einreibung und Massage, als Raumduft, als Komresse oder bei Waschungen und Bädern zum Einsatz.

Patienten und Mitarbeiter verbringen vorweihnachtliche Stunden

– Längst sind sie Tradition: Die Weihnachtsfeiern in den ALB FILS KLINIKEN. Auch in diesem Jahr finden sich wieder zahlreiche Patienten und Angehörige, Mitarbeiter sowie Freunde der Kliniken in Geislingen und Göppingen zusammen, um die Vorweihnachtszeit stimmungsvoll zu begehen.

AUS- BLICKE 2019

JANUAR

Hypertoniezentrum zertifiziert - Die Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen der ALB FILS KLINIKEN ist zertifiziertes Hypertoniezentrum. Jetzt wurde sie nach einem umfangreichen Audit erneut von der Deutschen Hochdruckliga ausgezeichnet.

Kliniken starten Imagekampagne - Um die Bekanntheit und die Präsenz der ALB FILS KLINIKEN in der Region zu steigern, sprechen sich insgesamt dreizehn bekannte Persönlichkeiten aus dem Landkreis auf Großflächenplakaten, Litfaßsäulen, City-Light-Plakaten und auf einem öffentlichen Bus für die Kliniken aus.

Kliniken sind wertvollster Arbeitgeber im Landkreis - Die Zeitschrift WirtschaftsWoche zeichnet die ALB FILS KLINIKEN als wertvollsten Arbeitgeber des Landkreises Göppingen aus. Laut dem Magazin zählen die Kliniken zu den Arbeitgebern, die neben dem Wohl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Fokus auch auf das Gemeinwohl legen.

Lungenzentrum eröffnet - Um der stetig steigenden Zahl von Patienten mit Lungen- und Atemwegserkrankungen gerecht zu werden, erweitern die ALB FILS KLINIKEN ihr medizinisches Angebot und bieten den Patienten jetzt ein eigenständiges Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie. Die Expertise in der Behandlung von Erkrankungen der Lunge, des Brustkorbs und des Mittelfellraums (Brusthöhlenraum) sind darin gebündelt.

FEBRUAR

Patientenzufriedenheit steigt - Die Auswertung von knapp 3.000 Rückmeldungen aus der kontinuierlichen Patientenbefragung, die in den letzten drei Jahren in den ALB FILS KLINIKEN eingegangen sind, zeigt, dass die Patientenzufriedenheit gestiegen ist. In dem Fragebogen können Patienten neben der medizinisch-pflegerischen Versorgung, der Information und Kommunikation sowie der Organisation und Unterbringung vor allem die Qualität der Behandlung beurteilen.

Strahlentherapie erhält Bestnote - Die Landesärztekammer Baden-Württemberg zeichnet die Strahlentherapie der ALB FILS KLINIKEN für ihre hohe Qualität und Sicherheit aus. Die Klinik für Radioonkologie sowie das RadioOnkologicum MVZ für Strahlentherapie von Chefarzt Professor Gerd Becker erhalten damit bereits zum fünften Mal in Folge die Best-

note 1,0 und gelten somit als Vorzeige- und Referenzzentrum.

E-Portal kommt gut an - Der von den ALB FILS KLINIKEN als eines der ersten Häuser in Baden-Württemberg eingeführte elektronische Arztbrief stößt auf hohe Akzeptanz: Mittlerweile sind über 50 niedergelassene Ärzte an diesen Service angeschlossen. Die Arztpraxen können mit Hilfe der digitalen Übertragung direkt auf Entlassbriefe, OP-Berichte, Bilder sowie Befunde ihrer Patienten zugreifen. Vorteil für die Patienten: Die Klinikunterlagen liegen der Praxis sofort vor, der Arzt kann unverzüglich mit der Anschlussbehandlung beginnen.

Gesundheitsmesse vitawell - Am Stand der ALB FILS KLINIKEN auf der Göppinger Gesundheitsmesse „vitawell“ dreht sich alles um Herz- und Gefäßerkrankungen. Experten erläutern anhand eines überdimensionalen Herzens diverse Herzerkrankungen, Besucher können ihr Herzinfarkt-Risiko testen oder den Blutdruck messen lassen. Ein vielfältiges Vortragsprogramm der Mediziner rundet das Messeangebot der Kliniken ab.

MÄRZ

Erste Pflegehelfer ausgebildet – Der erste einjährige Ausbildungsgang zum Gesundheits- und Krankenpflegehelfer an der Schule für Pflegeberufe der ALB FILS KLINIKEN ist abgeschlossen. Insgesamt 14 frisch ausgebildete Pflegehelfer starten ins Berufsleben.

Patiententransport via Smartphone – Eine neue Software macht´s möglich: An der Klinik am Eichert werden Patiententransporte, leere Betten sowie einzelne Materialien nicht mehr per Telefon, sondern per Mausklick angefordert. Die Ziele der Modernisierung sind unter anderem kürzere Patientenwartezeiten, einsehbare Transporttermine in Echtzeit sowie eine schnelle Erreichbarkeit und optimale Auslastung des Transportdienstes.

Beteiligung am RadioOnkologikum – Die ALB FILS KLINIKEN GmbH beteiligt sich – nach der Zustimmung durch den Kreistag – zu 50 Prozent an der RadioOnkologikum MVZ GmbH. Dadurch soll die Strahlentherapie an der Klinik am Eichert langfristig gesichert werden.

Externe Sicherheitsanalyse – Die Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH (GRB) führt eine Sicherheits- und Risikoanalyse in den Hochrisikobereichen der Klinik am

Eichert in Göppingen und der Helfenstein Klinik in Geislingen durch. Dazu zählen etwa die OP-Bereiche mit den Aufwächerräumen, die Notaufnahmen und die Intensivstationen sowie die Geburtshilfe mit dem Kreißsaal und den Kinderstationen. Die ALB FILS KLINIKEN wollen damit potenzielle Risiken für die Patientenversorgung transparent machen.

Neue Onlinepräsenz – Die Internet-Adresse www.alb-fils-kliniken.de ist gleich geblieben, inhaltlich ist der Internetauftritt aber komplett neu. Die völlig überarbeitete Website hat eine moderne, intuitive Benutzerführung, ist klar strukturiert und mit großflächigen Bildern versehen, die informative und emotionale Einblicke in das Leistungsspektrum und die Arbeit der Kliniken bieten.

Bildungspartnerschaft – Die ALB FILS KLINIKEN und die Silcherschule Eislingen haben eine Bildungspartnerschaft geschlossen. Ziel ist es, die Schüler beim Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen. Es ist bereits die neunte Bildungskooperation der Kliniken mit Schulen aus dem Landkreis.

APRIL

Roboterhilfe im OP – In den ALB FILS KLINIKEN kommt jetzt ein computergestütztes da Vinci X®-Operationssystem der neuesten Generation zum Einsatz. Dank dreidimensionaler Sicht und enormer Präzision durch große Bewegungsvielfalt

sollen Eingriffe damit noch sicherer werden. In der Klinik am Eichert nutzen Urologie, Gynäkologie und Chirurgische Abteilung das System gemeinsam.

Roboter im Rathaus – Die ALB FILS KLINIKEN präsentieren den da Vinci-Operationsroboter im Göppinger Rathaus. Rund 180 Bürgerinnen und Bürger lassen sich die Gelegenheit nicht nehmen, das High-Tech-Gerät aus der Nähe zu betrachten, es sich genau erklären zu lassen und sich schließlich selbst am Übungsmodell als Operateur zu versuchen.

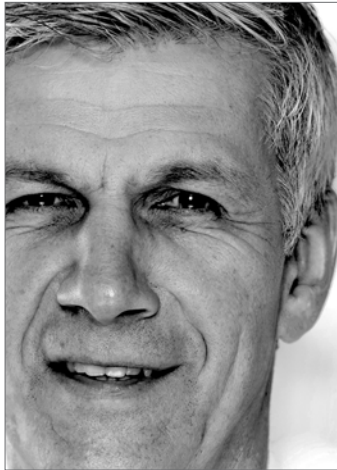
MAI

Offener Bewerbertag – Anfang Mai findet in der Klinik am Eichert ein von der Pflege initiiertes offenes Bewerbertag für Pflegekräfte, potenzielle Auszubildende und Interessierte statt. Ziel ist die Akquise von Personal im Pflegebereich und von Pflege-schülerinnen und -schülern.

Medizin + Pflege

Unsere
Kliniken, Institute,
Schwerpunkte,
Zentren und Praxen,
Pflege + Betreuung

→ Kliniken, nah dran



Medizinische Klinik
Standort Helfenstein Klinik
Prof. Dr. med. Andreas Schuler, Ärztlicher Direktor, Chefarzt, Geschäftsführender Chefarzt Gastroenterologie



Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Klaus Metter, Chefarzt



Klinik für Hämatologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin
Standort Klinik am Eichert
Prof. Dr. med. Martin Bommer, Chefarzt



Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin
Standort Klinik am Eichert
Prof. Dr. med. Stephen Schröder, Chefarzt



Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen
Standort Klinik am Eichert
Priv.-Doz. Dr. med. Martin Kimmel, Chefarzt



Klinik für Radioonkologie und Praxis für Strahlentherapie
Standort Klinik am Eichert
Prof. Dr. med. Gerd Becker, Chefarzt

→ Kliniken, nah dran



Allgemeinchirurgische Klinik, Schwerpunkt Allgemein- u. Viszeralchirurgie
Standort Klinik am Eichert
Prof. Dr. med. Stefan Riedl,
Geschäftsführender
Chefarzt



Allgemein- und Viszeralchirurgie
Standort Helfenstein Klinik
Dr. med. Matthias Hahn,
Chefarzt



Allgemeinchirurgische Klinik, Schwerpunkt Gefäßchirurgie
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Rafiq Kabiri,
Leitender Oberarzt
(kommissarische Leitung)



Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Bernhard Keim,
Leitender Arzt Thoraxchirurgie



Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Timo Deininger,
Leitender Arzt Pneumologie



Allgemeinchirurgische Klinik, Schwerpunkt Plastische Chirurgie
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Christian Kreutzer,
Leitender Arzt



Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum
Standort Klinik am Eichert
Prof. Dr. med. René Schmidt,
Geschäftsführender Chefarzt



Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum
Standort Helfenstein Klinik
Thomas Meißner, Leitender
Arzt



Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe
Standort Klinik am Eichert
Priv.-Doz. Dr. med. Falk
Clemens Thiel, Chefarzt



Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Fabian Kaßberger,
Chefarzt



Urologische Klinik
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Martin Barth,
Chefarzt



Urologische Klinik
Standort Klinik am Eichert
Prof. Dr. med. Rainer Küfer,
Chefarzt

→ Kliniken, nah dran



Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Standort Klinik am Eichert
Prof. Dr. med. Matthias Fischer, Chefarzt



Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Standort Helfenstein Klinik
Dr. med. Stefan Schulz, Leitender Arzt



Zentrale Notaufnahme
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Katja Mutter, Chefarztin



Zentrale Notaufnahme
Standort Helfenstein Klinik
Ioulia Noula, Leitende Ärztin



Zentrum für Intensivmedizin
Standort Klinik am Eichert
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Rauch, Leitender Arzt

54
NIEDER-
GELASSENE
ÄRZTE IM
LANDKREIS
NUTZEN
JETZT UNSER
E-PORTAL

→ Institute, nah dran



**Institut für Radiologie
und Nuklearmedizin**
Standort Klinik am Eichert
Prof. Dr. med. Stephan
Zangos, Chefarzt



**Institut für Radiologie
und Nuklearmedizin**
Standort Helfenstein Klinik
Dr. med. Gerhard Fenk,
Leitender Arzt



**Institut für
Laboratoriumsmedizin**
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Lutz Zabel, Chefarzt



Institut für Pathologie
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Axel Bader,
Chefarzt



Institut für Pathologie
Standort Klinik am Eichert
Dr. med. Verena Lubczyk,
Chefärztin

→ Belegkliniken, Zentren und Schwer- punkte, Zentrale Einrichtungen

BELEGKLINIKEN

Belegklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in der Klinik am Eichert
Dr. med. Jochen Dürr
Dr. med. Thomas Neumann
Fachärzte für Hals-, Nasen-,
Ohrenheilkunde

Belegklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in der Helfenstein Klinik
Dr. med. Stefan Hausch
Dr. med. Georg Phleps
Fachärzte für Hals-, Nasen-,
Ohrenheilkunde

Belegklinik Augenheilkunde
in der Klinik am Eichert
Dr. med. Philipp Hugger
Facharzt für Augenheilkunde

Belegklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in der Klinik am Eichert
Matthias Groß
Dr. med. Dr. med. dent. Robert Schrempf
Fachärzte für Mund-Kiefer-
Gesichtschirurgie

ZENTREN + SCHWERPUNKTE

- Sozialpädiatrisches Zentrum
- Geriatrischer Schwerpunkt
- Onkologischer Schwerpunkt
- Zentrum für Intensivmedizin

- Zertifiziertes Darmkrebszentrum
- Zertifiziertes Magenkrebszentrum
- Zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum
- Leberzentrum
- Zertifiziertes Brustkrebszentrum
- Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
- Zertifiziertes Endometriosezentrum
- Zertifiziertes Wirbelsäulenzentrum
- Zertifiziertes Regionales Traumazentrum
- Zertifiziertes Alterstraumazentrum
- Regionales Schmerzzentrum des Landes Baden-Württemberg
- Diabeteszentrum
- Zertifiziertes Gefäßzentrum
- Shuntzentrum
- Perinatalzentrum
- Zentrum für Palliativmedizin
- Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- da Vinci®-Zentrum

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

- Kindertagesstätte
- Schule für Pflegeberufe
- Zentralapotheke
- Zentralsterilisation
- Sozialdienst
- Institut für Fort- und Weiterbildung (IFWB)

→ Praxen im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) der ALB FILS KLINIKEN

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) der ALB FILS KLINIKEN bietet an den Standorten Göppingen und Geislingen eine hochwertige ambulante Versorgung. Von der modernen Form der ambulanten medizinischen Versorgung im MVZ profitieren Patienten ganz besonders.

Durch die Vernetzung der Praxen im MVZ untereinander und die enge Verzahnung der stationären und ambulanten Patientenversorgung ergeben sich viele Vorteile: Individuelle Betreuung, breites Spektrum ambulanter Diagnostik und Therapie, schneller Informationsfluss unter den Ärzten, weniger Doppeluntersuchungen, kurze Wege und Wartezeiten sowie die diagnostischen und therapeutischen Möglichkei-

ten einer Akutklinik. Zudem ist das MVZ der ALB FILS KLINIKEN ein kompetenter und verlässlicher Partner in der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten.

Sandra Cacciaguerra
Kaufmännische Leitung
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Dr. med. Lutz Zabel
Dr. med. Katja Bauer
Ärztliche Leitung
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

PRAXEN:

Chirurgische Praxis
Standort Klinik am Eichert

Gynäkologische Praxis
Standort Klinik am Eichert

Gynäkologische Praxis
Standort Helfenstein Klinik

Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie
Standort Klinik am Eichert

Praxis für Innere Medizin mit Tätigkeitsschwerpunkt Gastroenterologie und Endoskopie
Standort Helfenstein Klinik

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
Standort Klinik am Eichert

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
Standort Helfenstein Klinik

Praxis für Laboratoriumsmedizin
Standort Klinik am Eichert

Praxis für Pathologie
Standort Klinik am Eichert

Orthopädische Praxis
Donzdorf

→ Pflege, nah dran



Margit Hudelmaier
Geschäftsführende
Direktorin Pflege- und
Patientenmanagement

Mit mehr als 650 Pflegekräften sowie weiteren 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Funktionsdiensten bildet die Pflege in den ALB FILS KLINIKEN die größte Berufsgruppe. Davon sind über 85 Prozent examinierte Pflegekräfte. Den anspruchsvollen pflegerischen Tätigkeiten stellen sich unsere hochqualifizierten Pflegeteams mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen, die sich nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen kontinuierlich weiterbilden.

Brigitte Käser
Stellv. Pflegedirektorin

Patricia Fischer
Leiterin Pflegemanagement
Pflegequalität/Pflegeprozesse

Josef Mahringer
Leiter Pflegemanagement
Standortkoordinator Helfenstein Klinik (Geislingen)

Günter Bühlmaier
Stabsstelle Pflegedirektion

Bereichsleitungen Klinik am Eichert

Dorothee Ballreich
Dorothee Bolender
Marianne Buck-Hampel
Daniela Dresel
Sandra Furche
Gabriela Ganser
Jens Gutknecht
Bettina Hartmann
Daniela Mayer
Henriette Pirron
Sandra Schmid
Susanne Tonn

Bereichsleitungen Helfenstein Klinik

Uwe Ehrenbeck
Romana Esslinger
Martina Kümmel

→ Service und Betreuung

- Aromatherapie
- Kinästhetik und Bewegungsförderung
- Brückenpflege
- Palliative Care
- Stomatherapie und -beratung
- Wundmanagement
- Atmungstherapie
- Schmerzmanagement
- Diabetesberatung
- Ernährungsberatung
- Pflegeberatungsstützpunkt
- Patientenmanagement
- Therapiezentrum
- Psychologischer Dienst
- Seelsorge
- Ehrenamtlicher Dienst/ Grüne Damen
- Ethik-Komitee
- Patientenfürsprecher
- Klinikschule

RUND
144.000
PATIENTEN
VERTRAUEN
UNS PRO
JAHR

Emo- tional

Wir arbeiten
an uns.
Ständig.



Unumwunden



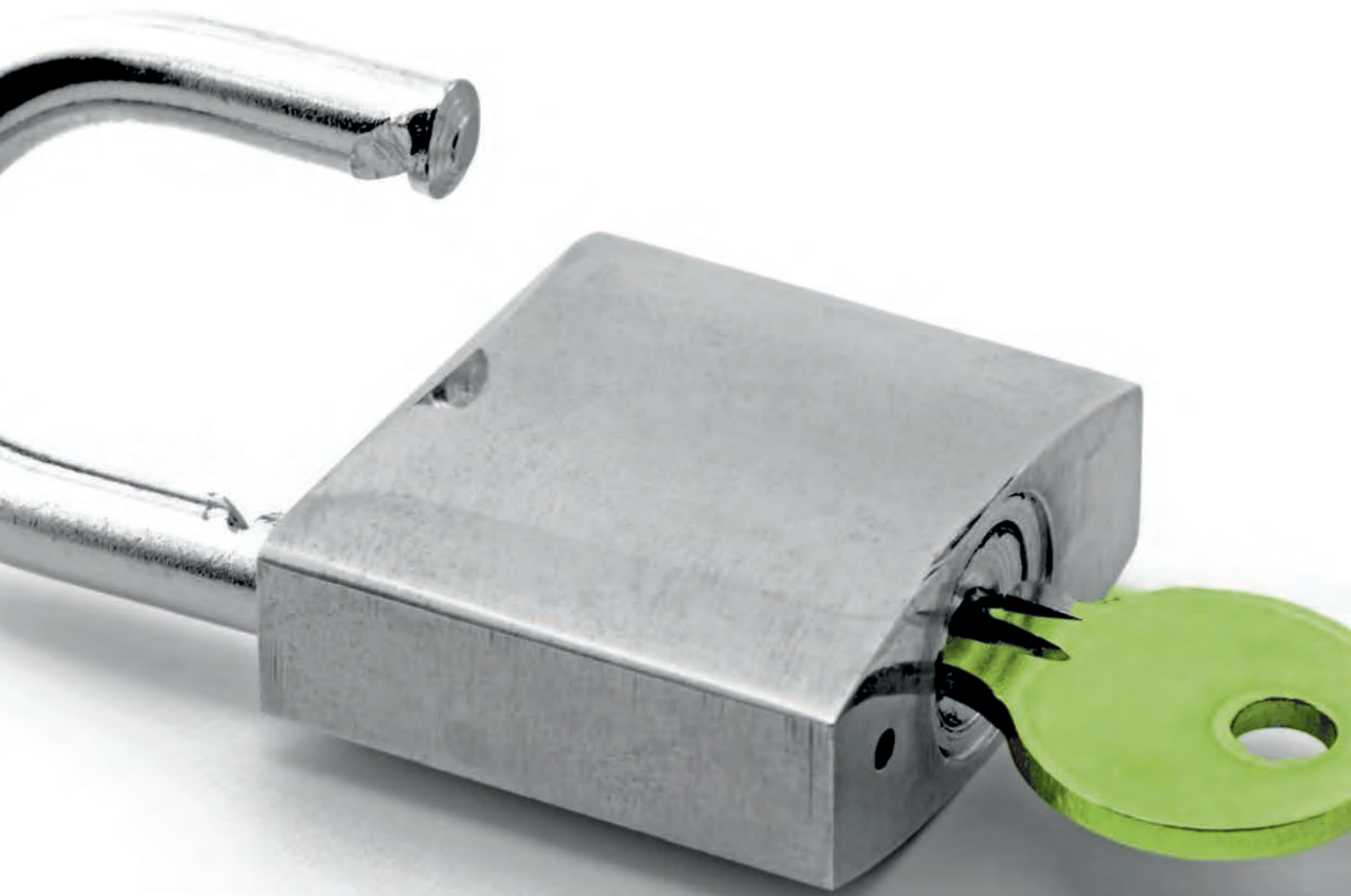
Nah dran bedeutet, gewonnenes Vertrauen zu bewahren.



Danke für Ihr Vertrauen.

Vertrauen ist die Königsdisziplin der Gefühle, vor allem wenn es um die Gesundheit geht. Es setzt vor allem in einem Krankenhaus voraus, von der Verlässlichkeit und Qualität der ärztlichen und pflegerischen Behandlung und Betreuung in einer oftmals schwierigen oder gar lebensbedrohlichen Lage überzeugt zu sein.

Vertrauen ist unser Betriebskapital, gleichzeitig aber auch kein nachwachsender Rohstoff. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Qualität auf einem hohen Niveau zu sichern und weiterzuentwickeln. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen tagtäglich erstklassige Leistungen mit Empathie und Engagement. Innovationen und Investitionen sorgen für eine hochmoderne medizinische Infrastruktur. Rund 144.000 ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten schenken uns jährlich ihr Vertrauen. Dafür sagen wir Danke.



Nah dran bedeutet Aufge- schlossen- heit.



Offenheit als Prinzip, nach innen wie nach außen.

Ehrlich währt am längsten. Das klingt vielleicht altbacken und abgedroschen, doch der Satz hat immer noch seine Berechtigung. Die ALB FILS KLINIKEN fassen den Begriff Ehrlichkeit sogar noch weiter: Für uns beinhaltet er auch Werte wie Offenheit und Transparenz, Aufgeschlossenheit oder Kritik- und Lernfähigkeit.

Wir sehen Offenheit als Prinzip. Ein Prinzip, das in alle Richtungen wirkt. Nach innen, indem wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig über betriebliche Entscheidungen informieren und sie, wenn möglich, in die Entscheidungsfindung einbinden. Nach außen, wenn wir nicht nur über innovative Behandlungsverfahren oder neue spektakuläre OP-Techniken berichten, sondern auch das kundtun, was nicht so gut gelaufen ist. Nach oben, wenn wir unseren Träger und die politischen Entscheidungsgremien umfassend und aktuell über alles auf dem Laufenden halten. In alle Richtungen, indem wir offen sind für kreative Ideen und Vorschläge.

Für unsere Offenheit erhalten wir Lob und Anerkennung, aber auch Kritik und Tadel. Letzteres ist manchmal zwar schmerzhaft, aber erträglich – wenn's ehrlich gemeint ist.



Nah dran bedeutet, die Diversität unserer Gesell- schaft zu spiegeln.



Vielfalt zulassen, in jeder Hinsicht.

Vielfalt, oder moderner: Diversität, ist überall. Die Biodiversität beschreibt die Vielfalt der biologischen Arten und ihrer Lebensräume, die technische Diversität die Systemvielfalt zum Schutz vor technischen Ausfällen, die soziologische Diversität Unterscheidungsmerkmale von Gruppen. Und im Krankenhausbereich? Auch hier gibt es eine Vielzahl an Versorgungsstufen und medizinischen Ausrichtungen. Von der architektonischen Vielfalt ganz zu schweigen.

Die ALB FILS KLINIKEN pflegen ebenfalls die Vielfalt – in jeder Hinsicht. Bei den Patienten aller Altersgruppen und vielschichtigen Erkrankungen, die wir behandeln, bei den medizinischen und pflegerischen Konzepten, die wir anwenden, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wir beschäftigen, bei den Berufen und Tätigkeiten, die wir anbieten, bei den Prinzipien und Leitlinien, die situationsgerecht in unsere tägliche Arbeit einfließen. Wir lassen diese Vielfalt gerne und bewusst zu, denn sie macht unsere Arbeit abwechslungsreich und bunt und ist der Grundstock für unsere Flexibilität und Zugewandtheit in der Patientenversorgung. In einem Punkt allerdings hat die Vielfalt keine Chance: bei unseren Öffnungszeiten. Denn wir sind immer für Sie da, an jedem Tag, rund um die Uhr.

Nah dran bedeutet Nabelschau.



Konstruktive Kritik erwünscht.

Der Kunde ist König. Wenn ihm die im Supermarkt angebotenen Äpfel nicht schmecken, tut der Supermarkt gut daran, eine weitere Apfelsorte in sein Sortiment zu nehmen. Sonst ist der Kunde nicht nur als Apfelkäufer verloren, sondern unter Umständen komplett. Nun ist ein Krankenhaus kein Supermarkt und Medizin und Pflege müssen auch nicht schmecken. Aber natürlich gilt auch hier: Jeder Patient, der das Haus unzufrieden verlässt, ist vermutlich ein verlorener Kunde.

Deshalb hoffen wir, dass uns die Patienten nach der Behandlung sagen, was für sie gepasst hat und was nicht, dass sie uns loben oder eben auch Kritik üben. Es gibt dafür die Patientenfragebogen, die handschriftlich oder online ausgefüllt werden können, das telefonisch erreichbare Rückmeldemanagement oder die ehrenamtlichen und überparteiischen Patientenfürsprecher, die sich gerne Zeit für ein Gespräch nehmen. Das so geäußerte Lob freut uns und die Kritik verstehen wir als Chance, noch besser zu werden. Dabei können sich die Patienten darauf verlassen: Wir beziehen Stellung, geben ein Feedback und gehen offensiv an die Problemlösung heran. Sie können uns mit Ihrer konstruktiven Kritik gerne dabei helfen – sagen Sie uns, welcher Apfel Ihnen am besten schmeckt.

Nah dran

Aus einer
guten Idee wird
ein Konzept.



Lösungen



→ Vorreiter

**Nah dran...
am medizinischen und
technischen Fortschritt**



Die Wirkung des medizinischen und technischen Fortschritts ist hierzulande für die Menschen nahezu unübersehbar: In den vergangenen Jahrzehnten trug er wesentlich zu einer deutlich gestiegenen Lebenserwartung und Lebensqualität bei. Damit diese positive Entwicklung weiter anhält, bleiben auch die ALB FILS KLINIKEN am Puls der Zeit.

Ein jüngstes Beispiel dafür ist das computergestützte da Vinci X[®]-Operationssystem, das seit Jahresbeginn 2019 eingesetzt wird. Es kombiniert die Vorteile der minimal-invasiven Chirurgie mit „High-Definition“ Visualisierungstechniken. Die präzise Darstellung des OP-Bereichs durch hochauflösende Kameras und die millimetergenaue Übertragung feinsten Finger- und Handbewegungen des Operateurs machen die Eingriffe mit dem da Vinci X[®] sicher und ermöglichen das minimal-invasive Operieren in sonst kaum erreichbaren Körperregionen. Erfahrene Operateure setzen diese Operationsmethode in der Urologie, Gynäkologie und in den Chirurgischen Kliniken ein. Die Vorteile dieser wegweisenden Technologie für die Patienten sind ein gutes kosmetisches Ergebnis dank kleiner Narben, ein geringeres Risiko für Wundheilungsstörungen, weniger Schmerzen nach der Operation, eine schnellere Mobilisierung und ein kürzerer stationärer Aufenthalt.

Dass gebündeltes Know-how für Patienten einen deutlichen Vorteil bringt, zeigt das neue Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie. Um der stetig steigenden Zahl der

Gebündeltes Know-how bringt für Patienten einen deutlichen Vorteil.

Patienten mit Lungen- und Atemwegserkrankungen gerecht zu werden, wurde dort das medizinische Angebot gebündelt und erweitert. Dieses vereint jetzt die

Disziplinen Pneumologie, Thoraxchirurgie, Physiotherapie, Atemtherapie und arbeitet eng verzahnt mit Onkologie, Radiologie und Strahlentherapie sowie Schmerztherapie und Anästhesie zusammen. Damit ist eine hoch individualisierte Therapie für Lungenpatienten wohnortnah und aus einer Hand gewährleistet, ein einzigartiges Angebot in der Region.

Mit einer Mund-, Kiefer- und plastischen Gesichtschirurgie wird ab Oktober 2019 in Göppingen ein Behandlungszentrum für Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen im Kopf- und Halsbereich eingerichtet. Dieses wird die stationäre Versorgung in diesem medizinischen Spezialgebiet anbieten. Da zum Leistungsumfang auch Tumorbehandlungen zählen und ein deutlich überregionaler Einzugsraum erreicht wird, ergänzt die neue Hauptabteilung das Spektrum des Onkologischen Schwerpunktes der ALB FILS KLINIKEN sehr gut. Zudem kommen auch neue medizinische High-Tech-Geräte ins Haus. So wird ein strahlungsarmer Volumentomograph der neusten Generation künftig millimetergenaue dreidimensionale Abbildungen im Bereich des Gesichtsschädels liefern.

Auch jenseits der Medizin gehören die ALB FILS KLINIKEN zu den Innovationsträgern und Vorreitern der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Mit mobilen Visitenwagen, mobiler elektronischer Patientenkurve anstelle der Fieberkurve auf Papier, Barcode-scanner für Medikamente und Blutprodukte, digitaler Spracherkennung, digitalen Aufklärungsbögen und Behandlungsverträgen oder digitalem Arztbrief befinden wir uns auf dem Weg zum papierlosen Krankenhaus. Auch sind immer mehr niedergelassene Ärzte über ein E-Portal an unsere Kliniken angebunden und haben unmittelbaren Zugriff auf Patientenunterlagen.

Digital geht es auch bei der Steuerung von Transporten zu. Wo in der Klinik am Eichert früher der Transportdienst per Telefon gerufen wurde, braucht es jetzt nur wenige Mausklicks. Denn eine spezielle Logistik-Software steuert jetzt Transporte selbstständig. Der Vorteil: kürzere Patientenwartezeiten, schnelle Erreichbarkeit und optimale Auslastung - und das Ende der Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht. Wir arbeiten weiter an komplexen, vernetzten Lösungen, die alle Klinikprozesse einschließen.



Mit Sicherheit bestens versorgt

Nah dran...
an den
Patienten



Sicherheitscheckliste OP der ALB FILS KLINIKEN



Schleuse **STOP** **Team Time out** **STOP** **OP-E**

Identität bestätigt:
- Identität
- Körperseite
- Operation / Prozedur

Anästhesieklärung vorhanden?

Zeitpunkt / Ort der OP markiert

Antibiotikaprophylaxe erhalten?

Ja
 Nicht erforderlich

Relevante Bilder einsehbar?

Ja
 Nicht erforderlich

Lagerung/Markierung überprüft

Vorstellung der Teammitglieder
 Teammitglieder kennen sich

Chirurg, Anästhesist und OP-Pflege bestätigen

- Identität
- Körperseite
- Operation / Prozedur

Chirurg benennt OP, geplantes Vorgehen, ggf. Schwierigkeiten

Anästhesist benennt Vorerkrankungen und ggf. Schwierigkeiten

OP-Pflege: alle erforderlichen Instrumente & Implantate steril

Rund 144.000 Patienten vertrauen uns jährlich: Knapp ein Viertel davon wird stationär aufgenommen, die anderen kommen zu einer ambulanten Behandlung. Dieses Vertrauen freut uns und es ist für uns Ansporn, unsere Arbeit noch konsequenter am Patienten auszurichten, noch näher dran zu sein an seinen Wünschen, Bedürfnissen und Erwartungen.

Das funktioniert zum einen über die medizinisch-pflegerische Leistungsvielfalt. Als Zentralversorger (Klinik am Eichert Göppingen) und Regelversorger (Helfenstein Klinik Geislingen) bieten die ALB FILS KLINIKEN ihren Patienten ein sehr breites Spektrum an medizinischen Fachgebieten. Und es wird immer breiter. So wurde Anfang 2019 ein

Leistungsvielfalt bildet nur die eher technisch-kühle Seite des Gesundheitsbetriebs ab. Sie benötigt natürlich einen Wiederhall auf der emotionalen Ebene.

eigenständiges Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie eingerichtet und ab Herbst 2019 wird die Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

an der Klinik am Eichert als Hauptabteilung geführt. Nur für wenige Indikationen muss heute noch der Landkreis verlassen werden. Und auch innerhalb der Fachbereiche werden ständig die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten erweitert. Die Neuropädiatrische Sprechstunde in der Kinderklinik, die beiden Beatmungs-Wohngemeinschaften an der Helfenstein Klinik oder die minimal-invasive Behandlung von Aortenaneurysmen mittels eines Endostaplers sind Beispiele solcher Neuerungen aus dem Jahr 2018.

Doch diese Leistungsvielfalt bildet nur die eher technisch-kühle Seite des Gesundheitsbetriebs ab. Sie benötigt natürlich einen Wiederhall auf der emotionalen Ebene. Erst Anteilnahme und Empathie machen den Krankenhausalltag für den Patienten zu einer runden Sache. 144.000 Patienten, das bedeutet 144.000 individuell empfundene Krankheiten und 144.000 von persönlichen Wünschen und Sorgen geprägte Persönlichkeiten. Ein gebrochener Oberschenkelhals kann ebenso wenig standardisiert behandelt werden wie Gallensteine oder gar eine Tumorerkrankung, dafür sind die Menschen, die damit zu uns kommen, zu unterschiedlich. Zu erkennen, was dem jeweiligen Patient in seiner ganz speziellen Situation gut tut, die kleinen Stellschrauben und feinen Nuancen im Behandlungsablauf und auch im ergänzenden Service richtig handzuhaben, das ist die große Kunst, die Ärzte, Pflegekräfte und alle anderen Mitarbeiter der ALB FILS KLINIKEN auszeichnet.

Abgerundet wird dieser fein austarierte Mix aus Technik und Emotion schließlich durch den Aspekt der Sicherheit. An den ALB FILS KLINIKEN sorgen verschiedene Instrumente dafür, dass sich die Patienten sicher fühlen können. Ein innovatives Risikomanagement, das Fehlermeldesystem CIRS (Critical Incident Reporting System), die Initiative Qualitätsmedizin (IQM) oder Hygienestandards zählen hier dazu. Nah dran am Patienten sind wir außerdem durch zahlreiche Einzelmaßnahmen, etwa Patientenarmband, OP-Sicherheitscheckliste oder elektronische Medikationsanordnung mit hauseigenem Katalog. Patienten können uns also weiterhin vertrauen – mit Sicherheit.

→ Pflege pflegen

Nah dran...
am pflegerischen
Nachwuchs



Fachkräftemangel ist derzeit ein sehr präsent Wort. Ob im Handwerk, auf dem Bau, in der Gastronomie oder im Krankenhaus auf Station, überall fehlen die, die's können. Eklatant ist dieser Mangel gerade im Pflegebereich, denn auf eine kompetente pflegerische Betreuung kann man als Patient nicht warten. „Ich komme erst nächste Woche“ kann vielleicht der Dachdecker mal sagen, in einem Krankenhaus geht das nicht.

Und weil der Fachkräftemarkt leergefegt ist, ist Eigeninitiative gefragt. Auch die ALB FILS KLINIKEN sind deshalb nah dran am pflegerischen Nachwuchs, sorgen selbst für ihre Fachkräfte. In der klinikeigenen Schule für Pflegeberufe werden jährlich 93 Ausbildungsplätze in drei Gesundheitsberufen an-

In allen Berufsfeldern werden bei uns die Nachwuchskräfte aufs Beste auf ihren Beruf vorbereitet – denn wir wollen, dass sie nach Abschluss von Studium oder Ausbildung bei uns bleiben.

geboten (allein für examinierte Pflegekräfte gibt es insgesamt 230 Ausbildungsplätze), in Kooperation mit der Dualen Hochschule Stuttgart ist auch ein aus-

integriertes Studium der Angewandten Pflegewissenschaften möglich. Und egal ob nun Pflegestudium oder Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege, zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, zur Gesundheits- und Krankenpflegehilfe: In allen Berufsfeldern werden bei uns die Nachwuchskräfte aufs Beste auf ihren Beruf vorbereitet – denn wir wollen, dass sie nach Abschluss von Studium oder Ausbildung bei uns bleiben.

Basis dafür ist die hohe Pflegequalität und der Einsatz moderner Pflegekonzepte, mit denen die ALB FILS KLINIKEN neue Impulse für die tägliche Arbeit auf den Stationen und in der Beratung, Anleitung und Schulung von Patienten und Angehörigen setzen. Davon profitieren natürlich die Patienten, aber auch die Pflegenden selbst. Zu diesen modernen Konzepten gehören beispielsweise die Basale Stimulation, die Kinästhetik oder die komplementäre Pflege, mit deren Hilfe die Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeiten

der Patienten gesteigert werden. All diesen Konzepten gemeinsam ist die individuell auf den Patienten abgestimmte Pflege, die den Patienten und seine Angehörigen aktiv in den Pflegeprozess einbezieht und zugleich neben der körperlichen Situation des Patienten auch seine psychischen, sozialen und kulturellen Besonderheiten berücksichtigt.

Solche Konzepte lassen sich aber nicht allein auf der Schulbank pauken. Eine große Rolle in der Pflegeausbildung an den ALB FILS KLINIKEN spielen daher die Praxisphasen. Dafür stehen den Schülerinnen und Schülern sehr erfahrene, hauptamtliche Praxisanleiter zur Seite. Sie sind nah dran, begleiten den Nachwuchs im Arbeitsalltag und leisten fachliche Unterstützung bei den pflegerischen Tätigkeiten. Und sie weisen die Auszubildenden auch in ein aktuell an Bedeutung gewinnendes, innovatives Arbeitsprinzip ein: die zunehmende Digitalisierung in der Pflege. Denn auf diesem Gebiet spielen die ALB FILS KLINIKEN auf ihrem konsequent verfolgten Weg zum papierlosen Krankenhaus eine Vorreiterrolle.

Aber wir trauen unseren Nachwuchskräften auch einiges zu. So lassen wir unter Begleitung erfahrener Praxisanleiter Auszubildende unterschiedlicher Semester eine eigene „Schul-Station“ führen. Für zwei bis drei Wochen sind die Auszubildenden für den reibungslosen Ablauf eines Stationsbereichs verantwortlich, sie müssen eigenverantwortlich arbeiten und sich um die gesamte Organisation kümmern. Sie sind so ganz nah dran an der Realität: der Anforderung, zu jeder Zeit den individuellen Bedürfnissen der Patienten und zeitgleich den Belangen des Teams gerecht zu werden.

Das alles führt zu einer sehr selbstständigen Arbeitsweise, zu hoher Verantwortung, zum Abbau von Belastungen und bereitet unseren Pflegenachwuchs bestens auf einen tollen Job an den ALB FILS KLINIKEN vor.

→ Ineinander- greifend

Nah dran...
an den Kooperationspartnern
und den niedergelassenen
Ärzten



Gute Medizin und gute Pflege, das funktioniert am besten im Verbund. Innerhalb der ALB FILS KLINIKEN zeigt sich das in einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit – zwischen den Standorten in Göppingen und Geislingen, innerhalb der zahlreichen Orgazentren, aber auch auf kurzem Dienstweg zwischen den einzelnen Kliniken und Fachabteilungen. Genauso wichtig sind aber die Verbindungen nach außen. Daher haben wir ein feines und dichtes Netz an Kooperationen geknüpft, unsere Partner darin sind die niedergelassenen Mediziner im Landkreis, die Universitätskliniken in Ulm und Tübingen, Rehakliniken, ambulante Pflegedienste, Hospize, Selbsthilfegruppen – um nur einige zu nennen.

Eine schnelle und umfassende Übermittlung von Informationen, Daten und Stellungnahmen ist ein wichtiges Kriterium für eine

Eine schnelle und umfassende Übermittlung von Informationen, Daten und Stellungnahmen ist ein wichtiges Kriterium für eine gelungene Partnerschaft.

gelungene Partnerschaft. Mit dem in 2018 implementierten E-Portal sind wir hier sehr gut aufgestellt. Hinter dem E-Portal steckt die digitale Vernetzung zwi-

schon den Kliniken und den nach- und mitbehandelnden niedergelassenen Haus- und Fachärzten. Inzwischen sind bereits über 50 Niedergelassene an das datenschutztechnisch sehr sichere System angebunden, sie profitieren von der schnellen Verfügbarkeit aller patientenrelevanten Daten.

Im Rahmen der Einführung des E-Portals haben die Niedergelassenen immer wieder auch den Wunsch nach einer besseren telefonischen Erreichbarkeit ihrer Ansprechpartner bei den ALB FILS KLINIKEN geäußert. Diesem Wunsch haben wir entsprochen und im April 2019 unser Praxis Service Center (PSC) auf den Weg gebracht. Eine spezielle Telefonnummer (071 61 64-3322) und eine eigene E-Mail-Adresse (psc@af-k.de) dienen als zentrale Anlaufstelle für alle Anfragen von niedergelassenen Ärzten und Mitarbeitern von Praxen. Allgemeine Auskünfte über Sprechstunden, das Leistungsspektrum oder Fragen zu Befunden sowie die direkte Weiterleitung zu den diensthabenden Oberärzten werden nun über das PSC bearbeitet. Der flächendeckende Aufbau eines WLAN-Netzes bringt bis Mitte 2019 am Standort Göppingen (und voraussichtlich bis Ende des Jahres auch am Standort Geislingen) ein weiteres Plus: Künftig sind in allen Fachabteilungen die diensthabenden Oberärzte werktags zwischen 8:30 und 16:00 Uhr über Smartphone erreichbar.

Ganz nah dran an den niedergelassenen Ärzten und an unseren Partnern sind wir auch mit unseren Fachveranstaltungen. Die niedergelassenen Kollegen werden dazu eingeladen und damit ein intensiver Austausch gepflegt. Veranstaltungen für Patienten, Angehörige und sonstige Interessierte – verteilt über den gesamten Landkreis – werden sogar regelmäßig in Zusammenarbeit mit den Ärzten vor Ort durchgeführt.

Wir wollen aber auch, dass die Kollegen nah an den ALB FILS KLINIKEN dran sind. Deshalb haben wir mit der „Klinikinformation“ ein neues Medium geschaffen, um schnell und zielgerichtet informieren zu können. Diese bei Bedarf erscheinende Klinikinformation bringt die Niedergelassenen knapp und übersichtlich auf den neuesten Stand der Entwicklungen an unseren Kliniken in Göppingen und Geislingen.

→ Gelebter Teamspirit

Nah dran...
an den Mitarbeitern



Die Gesundheit unserer Patienten ist unser höchstes Ziel. Und Gesundheit braucht eine starke und verlässliche Betreuung im Krankheitsfall. Die Basis hierfür sind unsere rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an denen wir nah dran sind.

Als größter Klinikverbund zwischen Stuttgart und Ulm und einer der größten Arbeitgeber im Landkreis bieten wir mit einem umfas-

Für uns ist es wichtig, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an uns zu binden.

senden medizinischen Leistungsspektrum Berufserfahrenen, Talenten und Berufseinsteigern ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, in dem der Teamgeist groß geschrieben wird.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm pflegen wir eine enge Verbindung zur medizinischen Hochschule mit unmittelbarem Zugang zur aktuellen medizinischen Forschung und Entwicklung sowie zu neuesten Behandlungsmethoden. Gleichzeitig engagieren wir uns in der Ausbildung angehender Mediziner und der Facharzt-ausbildung. Wir unterhalten eine eigene Pflegeschule mit jährlich 93 Ausbildungsplätzen, einschließlich ausbildungsintegrierter Studiengänge, und bieten über fünfzehn Ausbildungs- und Studienplätze in weiteren Berufen an. Für uns ist es wichtig, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an uns zu binden. Deshalb bleiben wir auch nach ihrer Ausbildung nah dran und engagieren uns für ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung.

Ganz nah dran sind wir auch an den unterschiedlichen Lebenssituationen. Denn welchen Stellenwert der Beruf in einer Lebensphase hat, ändert sich oftmals im Laufe des Lebens. Frauen und Männer wollen Verant-

wortung im Beruf und in der Familie übernehmen. Bei uns finden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter flexible Arbeits(zeit)modelle über alle Berufsgruppen und Hierarchieebenen hinweg, die ihre persönliche Lebens- und Familienplanung berücksichtigen. Und mit einer eigenen Kindertagesstätte und Betreuungsangeboten in den Ferien bieten wir Eltern ein familienfreundliches Umfeld. Für unsere besondere Familienfreundlichkeit sind wir mit dem Preis ‚Fit für Familie‘ und von der WirtschaftsWoche als wertvollster Arbeitgeber im Landkreis ausgezeichnet worden.

An unseren beiden Klinikstandorten stehen zudem mit über 200 Appartements attraktive Wohnmöglichkeiten zur Verfügung. Auch Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sind für uns selbstverständlich. Und nicht zuletzt profitieren unsere Mitarbeiter von der Sicherheit eines kommunalen Arbeitgebers und der Vergütung und den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Immer ganz nah an den ALB FILS KLINIKEN dran sind auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit unserem internen Newsletter „wir&jetzt“, regelmäßigen anlassbezogenen Informationsveranstaltungen, Kamingesprächen mit der Geschäftsleitung sowie berufs- und abteilungsbezogenen Besprechungen informieren wir mit der notwendigen Nähe und Relevanz über Aktuelles aus den Kliniken. Eben nah dran.

→ Verbundenheit

Nah dran...
an den Menschen
in der Region



Die ALB FILS KLINIKEN bieten Gesundheitsversorgung mit höchster Qualität – von Notfall bis Nachsorge, von Stadt bis Land. Denn täglich ist rund um die Uhr, sieben Tage in der Woche, das ganze Jahr über ein Team von rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den beiden Standorten Göppingen und Geislingen im Einsatz, um für die Menschen in der Region die bestmögliche medizinische Versorgung sicherzustellen. Viele Bürgerinnen und Bürger sind aber über das umfassende Leistungsangebot und die hohe medizinische und pflegerische Expertise nicht ausreichend informiert. Das

Uns ist es ein Anliegen, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben.

hat sich in den Bürgerinformationsveranstaltungen vor Ort in den Gemeinden gezeigt, die die ALB FILS KLINIKEN zum Jahresende 2018 starteten. Um ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben, haben wir uns daher für 2019 vorgenommen,

unsere Bekanntheit und unsere Präsenz in der Region zu steigern.

Mit einer Imagekampagne im gesamten Landkreis präsentierten sich zum Jahresbeginn 2019 die ALB FILS KLINIKEN als der Gesundheitsversorger für die Menschen in der Region mit einem umfassenden Leistungsspektrum. Dreizehn bekannte Persönlichkeiten sprachen sich für die Kliniken aus und zeigten damit, welche Bedeutung

eine wohnortnahe medizinische Versorgung mit höchster Qualität für den Landkreis hat. Neben der Gewissheit, rundum gut versorgt zu sein, ist diese nicht zuletzt ein klarer Standortvorteil, der auch die wirtschaftliche und infrastrukturelle Attraktivität der Region sichert.

Nah dran an den Menschen vor Ort sind wir auch mit unseren Informationsveranstaltungen und Fachtagungen, die wir jetzt verstärkt im Landkreis für die Bürgerinnen und Bürger und die interessierte Ärzteschaft anbieten. Auch Messen, Informationsstände und gemeinsame Aktionen mit Selbsthilfegruppen, Interessenvertretungen, Verbänden und Initiativen zeigen uns, dass das Interesse und die Nachfrage nach Informationen hoch sind. Uns ist es daher sehr wichtig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben. Denn nur informierte Bürgerinnen und Bürger können ermessen, welche Vorteile und Sicherheiten eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung für sie selbst und ihre Familien bietet.

→ Die Zukunft hat begonnen

Nah dran...
am Neubau
Klinik am Eichert



Der Neubau der Klinik am Eichert sichert langfristig eine wohnortnahe und hochmoderne Gesundheitsversorgung für die rund 250.000 Menschen im Landkreis Göppingen. Für Patienten und Beschäftigte sind damit die Weichen auf Zukunft gestellt. Für 427,6 Millionen Euro* entsteht in den kommenden fünf Jahren ein von Grund auf neues und modernes Krankenhausgebäude mit einer Brutto-Geschossfläche von ca. 94.000 m². Fertigstellung, Umzug und Inbetriebnahme des Gebäudes sind für Frühjahr 2024 vorgesehen.

Finanziert wird der Bau einerseits aus Fördermitteln des Landes Baden-Württemberg. Mit 168 Millionen Euro Fördermitteln ist der Klinikneubau das mit der höchsten Einzel-

Mit dem Neubau der Klinik am Eichert sind für Patienten und Beschäftigte die Weichen auf Zukunft gestellt.

fördersumme versehene Klinikprojekt in Baden-Württemberg. Der Landkreis steuert für das Bauprojekt 110 Millionen Euro

bei, das größte Investitionsprojekt in der Geschichte des Landkreises. Den Restbetrag – zusätzlich zu den bereits abgeschlossenen Teilprojekten Kindertagesstätte, Parkhaus und Personalwohnen – finanziert die ALB FILS KLINIKEN GmbH, die auch Bauherr ist. Der Spatenstich erfolgte bereits Anfang April 2019.

Geplant wurde das zwischen dem Dr.-Paul-Goes-Weg und der Eichertstraße liegende Gebäude nebst Ausstattung von innen nach außen. Dabei wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anfang an eng in den Planungsprozess einbezogen. Den Planungsauftrag für den Klinik-Neubau erhielt die Arcass Planungsgesellschaft mbH. Die Bauleitung während der Umsetzung des Projektes hat das Büro ERNST² Architekten übernommen. Termine und Kosten hat das Büro für Projektsteuerung Hitzler Ingenieure aus Stuttgart im Blick.

Statt mit Hilfe von Bauplänen in Papierform, erfolgt die Planung und Realisierung des Neubaus per Building Information Modeling, kurz BIM. Damit ist die Klinik am Eichert

eine der ersten Kliniken in Deutschland, die diese Methode bei der Planung ihres Neubaus einsetzt. Der Vorteil: Eine effiziente, transparente und kollisionsfreie Planung sowie genaue Mengenermittlungen, aus denen dann entsprechend exaktere Kosten generiert werden können. Außerdem soll der Klinik-Neubau besonderen Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Mit diesem Vorhaben wird die Klinik eines der ersten sogenannten Green-Hospitals in Baden-Württemberg. Eine Vorzertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ist bereits erfolgt. Die eingereichte Planung des Neubaus entspricht dem DGNB-Zertifikat in Gold. Daraus entstehen weitere besondere Fördermöglichkeiten für den Klinikneubau und Einsparungen im laufenden Betrieb.

Mit dem Neubau wird ein Krankenhaus entstehen, das seine Patienten nicht nur während des stationären Aufenthalts betreut, sondern auch in der Zeit davor und danach, gemeinsam mit anderen Versorgungssektoren des Gesundheitswesens. Ein Krankenhaus mit modernster Informationstechnologie, das den Patienten zeitgemäßen Komfort bietet. Kurze Wege, Prozesseffizienz sowie moderne und tageslichtdurchflutete Arbeitsplatzgestaltung sollen das neue Gebäude auszeichnen und als attraktiver Arbeitsplatz neue Fachkräfte in die Region bringen und halten.

Aktuell geplant sind 645 Planbetten in zeitgemäßen Ein- und Zweibettzimmern und eine effiziente Raumanordnung von OP, Intensivstation, Funktionsbereichen und Ambulanzen, verteilt auf sieben Ebenen zuzüglich Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach der Klinik. Im Erdgeschoss werden die Zentrale Notaufnahme und weitere Funktionsbereiche wie Radiologie und Herzkatheter sowie auch Patientenaufnahme und Ambulanzen untergebracht. Im ersten Obergeschoss sind die Operationssäle und Intensivstationen, der Kreißsaal sowie die Dialysestation. Im zweiten Stock finden die Büros der Klinikadministration und das Labor ihren Platz. Darüber folgen die Ebenen mit den Bettenstationen. Maximale Tagesbelichtung schafft im gesamten Neubau ein helles und freundliches Ambiente.

* darin enthalten: Neubau Klinik, Infrastruktur, Außenanlagen, Parkhaus, Kindertagesstätte, Personalwohnungen, Erdverlegung 110 KV-Trasse, Abbruch, Bildungszentrum, Baupreissteigerungen, Projektrisiken und Unvorhergesehenes

Highlights Bau

**Besonderes
aus 2018 und
Ausblick 2019**

→ Stationen unseres Neubaus

2018

MÄRZ

Einweihung Kita – Mit einer kleinen Feier wird das neue Kitagebäude am Eichert eingeweiht. Damit kann die „Kita am Eichertwald“ rund ein Jahr nach Spatenstich offiziell in ihr neues Gebäude umziehen. Mehr Platz, mehr Komfort und freundliche Farben zeichnen den Neubau aus. Die Kita verfügt über 80 Plätze, das sind 22 Plätze mehr als am alten Standort. Die 25 Mitarbeiterinnen betreuen Kinder im Alter von 8 Wochen bis zum Ende des 4. Schuljahres. Es bestehen drei Kleinkindgruppen mit je 10 Kindern, zwei Kindergartengruppen mit je 20 Kindern und eine Schulkindergruppe mit 10 Kindern. Die Kita ist außer an Wochenenden und Feiertagen ganzjährig geöffnet, zudem sind die Betreuungszeiten flexibel. Das steigert die Attraktivität der Kita für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ALB FILS KLINIKEN.

Förderzusage – Baden-Württembergs Sozialminister Manne Lucha bestätigt die Förderung des großen Bauvorhabens der Klinik am Eichert durch das Land – ein wichtiges Signal für den Landkreis und dessen Gesundheitsversorgung. Die Gesamtinvestition rund um die Neubauten am Eichert beträgt rund 371 Millionen Euro. Neben den Kosten für den Neubau der Klinik sind darin auch die Teilprojekte Parkhaus, Kita und Personalwohnungen enthalten. Ebenso das Bildungszentrum, der Abbruch des Altbaus, die Erdverlegung der Stromtrasse sowie eine Rücklage für eine Baupreissteigerung in Höhe von 13 Millionen Euro. Die Finanzierung teilen sich Land, der Landkreis Göppingen und die Kliniken GmbH. In welcher Höhe sich das Land an den Neubaukosten beteiligen wird, ist noch nicht bekannt.

MAI

Einweihung Parkhaus – Mitte Mai weihen die ALB FILS KLINIKEN das neue Parkhaus ein. Rund 70 Gäste aus Politik, Bau und Klinik feiern die Eröffnung des zweiten Teilprojektes. Über 600 Tonnen Stahl wurden verbaut, um Besuchern und Mitarbeitern

eine große Anzahl an überdachten Parkplätze zu bieten. Besonderer Wert wird auf Sicherheit und Komfort gelegt. So ist das Parkhaus gut beleuchtet, mit Notrufsäulen ausgestattet, teilweise videoüberwacht und verfügt über 2,5 Meter breite Parkplätze.

JUNI

Offene Türen – Anfang Juni öffnet die „Kita am Eichertwald“ ihre Türen für Besucher. Eltern und Interessierte können sich ein Bild vom neuen Gebäude machen, die Räume begehen und sich bei Kaffee und Kuchen austauschen. Klinikclown, Spielstationen und Kinderschminken sorgen für einen abwechslungsreichen Nachmittag bei Groß und Klein.

JULI

Auszeichnung in Gold – Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hat den Entwurf des Neubaus als erstes Krankenhaus in Baden-Württemberg mit dem DGNB-Vorzertifikat in Gold ausgezeichnet. Damit bestätigt die DGNB den ALB FILS KLINIKEN eine besonders umweltfreundliche, ressourcensparende, wirtschaftlich effiziente und für den Nutzerkomfort optimierte Gebäudeplanung. Die Klinik am Eichert ist somit das erste „Green-Hospital“ in Baden-Württemberg.

Einweihung Personalwohnungen – Jetzt werden auch die Personalwohngebäude eingeweiht. Ende Juli übergibt die Baufirma den symbolischen Schlüssel für die insgesamt 167 Wohnungen in fünf Gebäuden an die Geschäftsführer der ALB FILS KLINIKEN. Rund 16 Monate nach dem ersten Spatenstich wird damit auch das dritte Teilprojekt seiner Bestimmung übergeben. Der bezahlbare Wohnraum in Arbeitsplatznähe macht die Klinik als Arbeitgeber noch attraktiver, besonders bei der Suche nach Nachwuchs in der Pflege.

SEPTEMBER

Abriss der alten Kita – Als letzte Maßnahme vor dem eigentlichen Klinikneubau beginnen die Arbeiten zum

Rückbau der Bestandsgebäude. Der erste Schritt ist der Abriss der alten Kindertagesstätte in der Eichertstraße.

OKTOBER

Abriss der Personalwohnungen – Jetzt beißen die Bagger auch in die alten Personalwohnungen und die Tiefgarage. Im Vorfeld waren die Wohnungen bereits entripelt und die Baustoffe für eine fachgerechte Entsorgung getrennt worden. Um ein möglichst hochwertiges Beton-Recyclingmaterial zu gewinnen, wurden die Betonwände und -decken von Anstrichen, Spachtelmassen, Kleberresten und Fugenmaterial befreit.

Land gibt Fördersumme bekannt – Grünes Licht aus Stuttgart: Das Ministerium für Soziales und Integration gibt bekannt, dass das Land Baden-Württemberg den Neubau der Klinik am Eichert mit 168 Millionen Euro fördert. Der Landkreis Göppingen wird für das Neubau-Projekt 110 Millionen Euro als Zuschuss gewähren, den Rest werden die ALB FILS KLINIKEN über Darlehen stemmen.

Baubeschluss und Bebauungsplan – Grünes Licht auch von Landkreis und Stadt Göppingen: Der Kreistag fasst den ersten Baubeschluss und gibt damit die Ausschreibung der ersten beiden Gewerke (Erdaushub und Rohbau) frei. Und der Göppinger Gemeinderat verabschiedet den Bebauungsplan für das Areal Klinik am

Eichert. Jetzt fehlt lediglich noch die Baugenehmigung.

NOVEMBER

Photovoltaik fürs Parkhaus – Auf dem Dach des Klinik-Parkhauses geht eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Die 948 Solarmodule erzeugen eine Gesamtleistung von 260 Kilowatt-Peak (kWp). Diese werden zu 100 Prozent in das Netz der Klinik eingespeist und dort auch verbraucht. Die Anlage liefert im Jahr rund 250.000 Kilowattstunden Strom, was dem Durchschnittsverbrauch von etwa 70 Haushalten entspricht. Damit werden jährlich 150 Tonnen an CO₂-Emissionen vermieden.

DEZEMBER

Freimachung des Baufelds – Nach dem Abriss von Kita und Personalwohngebäuden beginnt nun die Baufeldfreimachung. Auf dem gesamten späteren Baufeld werden Wege, Einfassungen und alle Einbauten wie Lichtmasten, Parkbänke und Schilder zurückgebaut. Der Oberboden wird abgeschoben und zur späteren Verwendung seitlich gelagert. Auch die notwendigen Rodungsarbeiten erfolgen im Rahmen der Baufeldfreimachung. Ebenso die Tiefbauarbeiten für die Abwasserkanäle außerhalb der späteren Baugrube.

2019

APRIL

1. Spatenstich für den Klinikneubau – Im Beisein von Baden-Württembergs Minister für Soziales und Integration Manne Lucha wird am 1. April mit dem 1. Spatenstich der offizielle Baustart für den Neubau der Klinik am Eichert gefeiert. Land, Landkreis und Klinik investieren in ein von Grund auf neues und modernes Krankenhausgebäude mit einer Brutto-Geschossfläche von ca. 94.000 m², was einer Fläche von etwa 15 Fußballfeldern entspricht. Im Frühjahr 2024 soll der Neubau in Betrieb genommen werden. Der Neubau ist das größte Investitionsprojekt in der Geschichte des Landkreises. Ebenfalls beim Spatenstich dabei ist Göppingens Oberbürgermeister Guido Till. Er

hat ein wichtiges Dokument dabei: die noch fehlende Baugenehmigung.

Erdaushub – Gleich am Tag nach dem 1. Spatenstich geht es los. Mehrere Bagger und eine lange Reihe an Baustellen-Lkw beginnen mit dem Erdaushub. Rund 40.000 Kubikmeter des Aus-hubs, das entspricht etwa 20 Prozent des Gesamtaushubs, werden in der Nähe der Klinik zwischengelagert. Das Material wird später, nach Abriss des alten Klinikgebäudes, zur Verfüllung und Modellierung des Geländes verwendet. Die kliniknahe Lagerung vermeidet enorme Transportwege und damit auch Abgase und Feinstaub.

MAI

Neukalkulation der Kosten – Um für eine Erkundung am Finanzmarkt über eine aktuelle Zahlenbasis zu verfügen, wird eine neue, konservativ kalkulierte Risikoeinschätzung, Kostenberechnung und Finanzierung für den Neubau Klinik am Eichert erstellt und im Kreistag vorgestellt. Darin

berücksichtigt werden unter anderem außerordentliche Baupreissteigerungen, die Entwicklung des Zinssatzes für Fremdkapital, Mehrkosten für den Erdaushub und Kosten für Projekterweiterungen. Die neue Kalkulation für das Gesamtprojekt inkl. aller Projektrisiken weist nun Kosten von 427,6 Millionen Euro* aus.

* darin enthalten: Neubau Klinik, Infrastruktur, Außenanlagen, Parkhaus, Kindertagesstätte, Personalwohnungen, Erdverlegung 110 KV Trasse, Abbruch, Bildungszentrum, Baupreissteigerungen, Projektrisiken und Unvorhergesehenes

Facts

Bruttogeschossfläche:	ca. 94.000 m ²
Nutzfläche:	ca. 43.000 m ²
Vollgeschosse:	7 (E0-E6) + 2 Untergeschosse
Pflegestationen:	16 Stationen + 2 Intensivstationen
OP-Säle:	12 inkl. Hybrid-OP, davon einer als Ausbaureserve
Betten:	645 Planbetten, davon im Erstausbau 60 Intensivbetten
Kosten:	427,6 Millionen Euro*

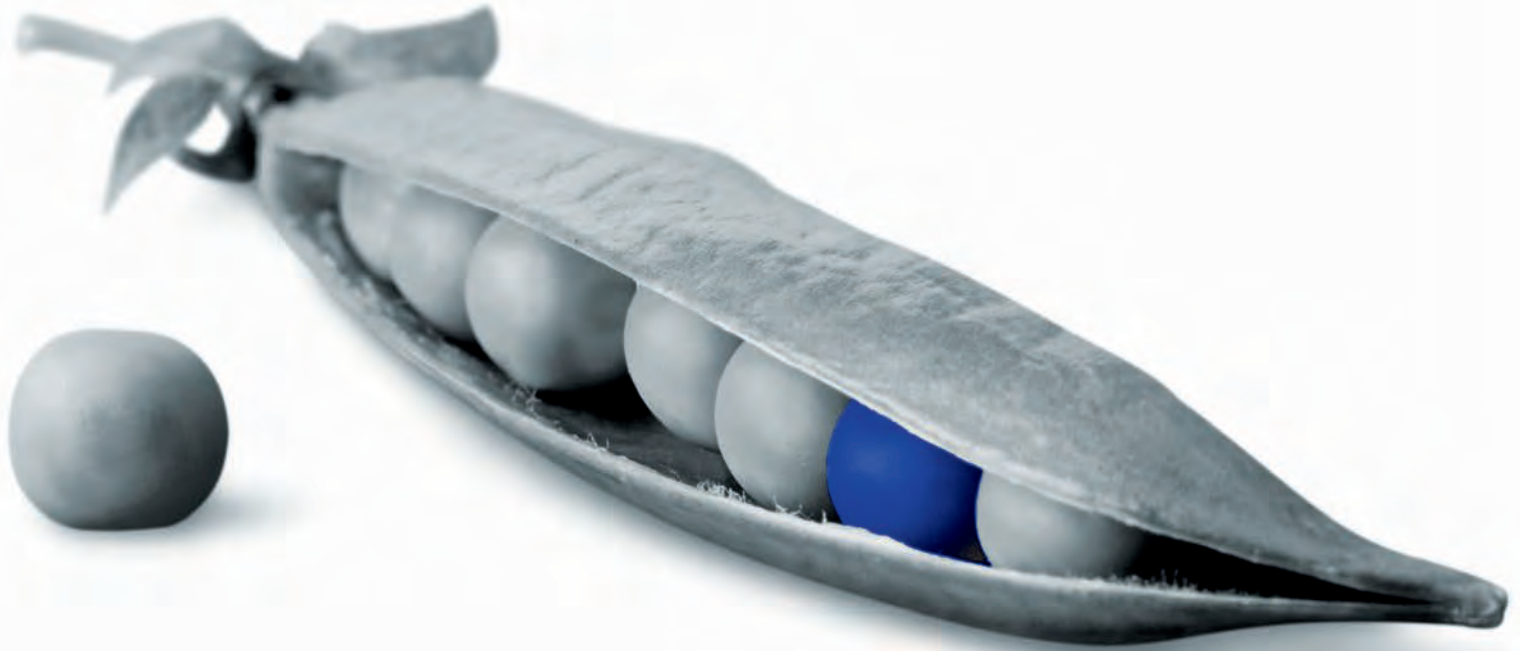
→ ZUKUNFT IN BAU





Jahres abschluss

01.01. - 31.12.2018



Akribisch gezählt

Aktivseite der Bilanz*

31.12.2017 in € 31.12.2018 in €

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	739.478,00	881.052,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	311.332,00	356.499,00
	1.050.810,00	1.237.551,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	60.261.594,93	56.384.421,93
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	4.496.492,86	30.167.470,86
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	218.640,47	218.640,47
4. Technische Anlagen	7.684.757,00	8.629.129,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	13.244.393,96	14.343.856,73
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.225.707,01	23.853.634,80
	122.131.586,23	133.597.153,79

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	600.000,00	600.000,00
3. Sonstige Finanzanlagen	0,00	225.250,16
	123.807.396,23	135.684.954,95

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.511.018,58	7.294.051,21
2. Unfertige Leistungen	2.405.654,00	2.553.965,00
	9.916.672,58	9.848.016,21

II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.522.786,89	37.448.849,08
2. Forderungen an Gesellschafter	550.000,00	22.203,99
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	24.663,40	239.572,30
4. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht <small>davon nach § 12 LKHG: € 147.135.950,00 (Vj. T€ 15); davon nach dem KHEntgG: € 2.976.241,77 (Vj. T€ 2.783)</small>	2.797.618,16	150.112.191,77
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.814.097,74	5.339.104,63
	49.709.166,19	193.161.921,77

III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

8.338,58	12.778,82
59.634.177,35	203.022.716,80

C. Ausgleichsposten nach dem KHG

Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	2.133.011,90	2.133.011,90
---	--------------	--------------

D. Rechnungsabgrenzungsposten

52.231,91	1.559.442,27
185.626.817,39	342.400.125,92

Passivseite der Bilanz*

	31.12.2017 in €	31.12.2018 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	46.730.556,02	42.068.073,61
III. Bilanzverlust	-1.223.129,22	-8.501.884,16
	50.507.426,80	38.566.189,45
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	46.098.525,41	59.959.344,98
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	176.842,01	161.684,01
3. Sonderposten aus Zuwendungen sonst. Fördermittel	154.126,43	144.063,43
	46.429.493,85	60.265.092,42
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	13.787.000,00	10.983.000,00
	13.787.000,00	10.983.000,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 624.930,60 (Vj. T€ 427)</small>	17.986.274,89	30.500.189,18
2. Erhaltene Anzahlungen <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 252.586,70 (Vj. T€ 15)</small>	15.526,31	252.586,70
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 9.594.935,68 (Vj. T€ 9.204)</small>	9.212.036,81	9.711.047,44
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 38.293.081,84 (Vj. T€ 38.808)</small>	38.808.426,01	38.293.081,84
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht <small>davon nach § 12 LKHG: € 144.926.868,82 (Vj. T€ 146) davon nach § 15 LKHG: € 1.208.768,74 (Vj. T€ 1.378) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 37.812.768,74 (Vj. T€ 1.524) davon mit einer Restlaufzeit mehr als ein Jahr: € 108.322.868,82 (Vj. T€ 0)</small>	1.524.445,26	146.135.637,56
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	11.456,20	0,00
7. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	25.832,41
8. Sonstige Verbindlichkeiten <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 7.662.031,65 (Vj. T€ 7.319)</small>	7.319.331,56	7.662.031,65
	74.877.497,04	232.580.406,78
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	25.399,70	5.437,27
	185.626.817,39	342.400.125,92

*zum 31.12.2018

Göppingen, den 01.04.2019

gez.
Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer (Vors.)

gez.
Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung*

	2017/€	2018/€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	133.218.098,89	131.257.781,15
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.348.193,93	3.652.157,45
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.200.177,11	6.682.528,57
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	14.204.630,17	11.122.495,86
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht unter 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 588.475,82 (Vj. T€ 453)	22.682.881,43	29.317.728,25
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	148.489,00	148.311,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	475.303,00	518.674,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.239.863,33	1.782.974,71
8. Sonstige betriebliche Erträge	3.457.257,99	5.146.821,92
	182.974.894,85	189.629.472,91
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	96.724.495,80	98.882.705,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 7.727.296,91 (Vj. T€ 7.382)	24.154.675,23	25.110.893,32
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.497.235,00	38.484.523,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.818.374,08	17.406.530,74
	169.194.780,11	179.884.652,72
Zwischenergebnis	13.780.114,74	9.744.820,19
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG: € 165.271.343,00 (Vj. T€ 3.918)	3.944.639,20	165.271.343,00
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	12.055,00	0,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.570.545,98	5.247.091,43
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	12.888,00	0,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.215.852,53	163.693.559,81
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.752.611,45	1.662.872,90
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.997.335,21	10.005.936,09
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 0,00 (Vj. T€ 0)	14.405.868,81	19.962.199,76
	-18.831.539,82	-24.806.134,13
Zwischenergebnis - Übertrag	-5.051.425,08	-15.061.313,94

*für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2018

	2017/€	2018/€
Zwischenergebnis - Übertrag	-5.051.425,08	-15.061.313,94
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.127,20	7.539,11
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	190.708,44	333.618,35
	-181.581,24	-326.079,24
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.233.006,32	-15.387.393,18
22. Steuern	31.064,61	32.800,30
23. Jahresfehlbetrag	-5.264.070,93	-15.420.193,48
24. Entnahme aus Rücklage	4.040.941,71	6.918.309,32
davon Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen: € 6.918.309,32 (Vj. 4.143 T€) davon Zuführung zur Rücklage aufgrund Verkaufserlöse: € 1.797,35 (Vj. 103 T€)		
25. Bilanzverlust	-1.223.129,22	-8.501.884,16

*für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2018

Göppingen, den 01.04.2019

gez.
Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer (Vors.)

gez.
Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer



Lagebericht

Referentin der Geschäftsführung

Datenschutz/Recht/Versicherung

Betriebsärztlicher Dienst

Arbeitssicherheit/Umweltschutz

Klin. Prozess- und Risikomanagement

Informationssicherheit

Gesell

G
Medizinischer C
Kaufmänn

Medizin und Pflege

I. Zentrum für Innere Medizin

Klinik für Gastroenterologie,
Hepatology und Diabetologie

Klinik für Hämatologie und
Internistische Onkologie,
Infekologie und Palliativmedizin

Klinik für Kardiologie und
Internistische Gefäßmedizin

Medizinische Klinik

Klinik für Nieren-, Hochdruck- und
Autoimmunerkrankungen

Klinik für Radioonkologie

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

II. Zentrum für Operative Medizin

Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Orthopädisch -Unfallchirurgisches
Zentrum (OUZ)

Frauenklinik mit Geburtshilfe

Urologische Klinik

Zentrum für Pneumologie und
Thoraxchirurgie

Belegkliniken

III. Zentrum für Anästhesie, OP und Intensivmedizin

Zentrum für Intensivmedizin

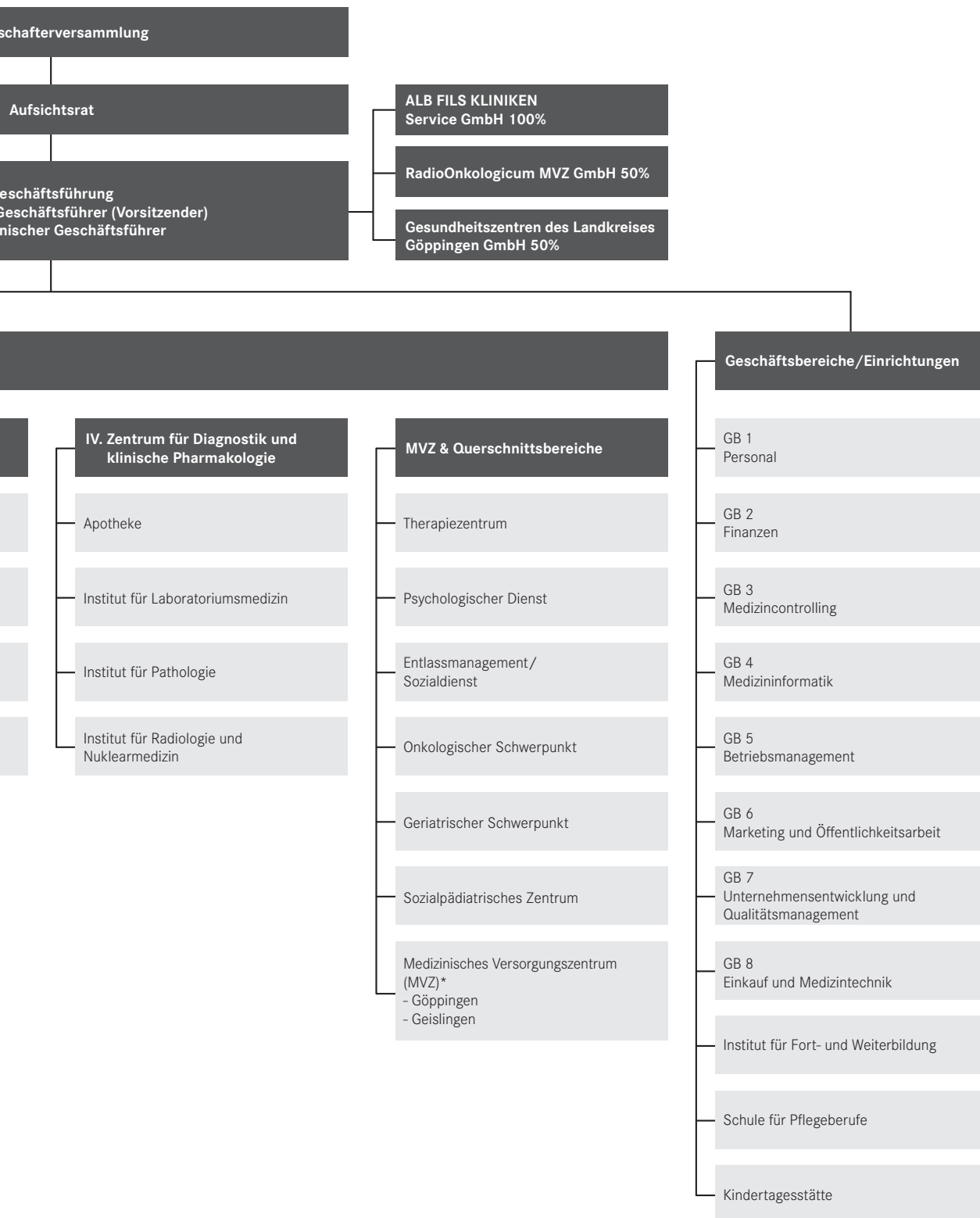
Klinik für Anästhesiologie,
Intensivmedizin, Notfallmedizin
und Schmerztherapie

Zentrale Notaufnahmen

Zentral-OP/ZSVA

* Göppingen: Chirurgie, Hämatologie-Onkologie, Gynäkologie, Pädiatrie, Pathologie, Labor
Geislingen: Gynäkologie, Pädiatrie, Gastroenterologie
Donzdorf: Orthopädie

ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ALB FILS KLINIKEN



I. Grundlage des Unternehmens

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH ist ein Verbund mit zwei Akutkliniken, der Klinik am Eichert in Göppingen (Zentralversorgung) und der Helfenstein Klinik in Geislingen (Regelversorgung). Alleingesellschafter der am 01.01.2007 gegründeten Gesellschaft ist der Landkreis Göppingen. Die Planbettenzahl der ALB FILS KLINIKEN GmbH lag im Jahr 2018 unverändert bei 775 Betten (gem. Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.2018).

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH ist Alleingesellschafter der im August 2012 gegründeten ALB FILS KLINIKEN Service GmbH. Zudem hält die Gesellschaft 50 Prozent der Anteile an der Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH, die weiteren 50 Prozent hält die Kreisbaugesellschaft Filstal mbH.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Landesbasisfallwert für Baden-Württemberg lag im Jahr 2018 mit einem Wert von 3.453 Euro über den Erwartungen in der Planung der ALB FILS KLINIKEN GmbH. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert betrug 3,1 Prozent. Damit war zunächst eine gute Basis für die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 gegeben, mit der insbesondere die tariflich bedingten Steigerungen bei den Personalkosten kompensiert werden konnten.

Trotz dieses Effektes haben sich die Rahmenbedingungen für die Kliniken in Baden-Württemberg nicht entscheidend verbessert. Insbesondere der sich verstärkende Fachkräftemangel in der Pflege zwingt die Kliniken verstärkt, teures Leasingpersonal in Anspruch zu nehmen.

2. Geschäftsverlauf

Die Budget- und Entgeltverhandlung für das Jahr 2018 fand im Juli 2018 statt. In der Verhandlung konnte mit den Krankenkassenvertretern Einigung hinsichtlich des Budgets erzielt werden. Im Wesentlichen wurde das Budget des Vorjahres fortgeschrieben. Die Vereinbarung eines Fixkostendegressionsabschlags war für das Jahr 2018 nicht notwendig. Die Genehmigung und Umsetzung erfolgte schließlich zum 01.10.2018. Das vereinbarte Budget wurde insbesondere im Bereich der DRGs (Vereinbarung: 36.900 Relativgewichte) im Jahresverlauf deutlich unterschritten. Für das Jahr 2018 wurden lediglich 34.246 Relativgewichte erbracht und abgerechnet. Die Ursachen für diesen Leistungseinbruch werden im Folgenden näher erläutert.

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH ist bereits seit dem Jahr 2016 mit dem gehäuften Auftreten des VRE-Keims (Vancomycin-resistente Enterokokken) insbesondere am Klinikstandort Göppingen konfrontiert. In engmaschiger Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt, dem Landesgesundheitsamt und dem Robert Koch-Institut wurden in den letzten Monaten umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Anzahl der VRE-Besiedelungen möglichst einzudämmen. Neben der Sensibilisierung des Klinikpersonals durch zahlreiche Schulungen und der Verstärkung der allgemeinen Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen wird aktuell ein flächendeckendes Eingangsscreening zum Nachweis einer VRE-Besiedelung bei allen stationären Patienten mit Ausnahme von Neugeborenen durchgeführt. Zudem wurde der Reinigungsumfang auf den Stationen nochmals deutlich intensiviert. Die Stationsstützpunkte und weitere Klinikbereiche, wie z. B. Schranksysteme in Kernzonenbereichen oder Behandlungszonenabtrennungen in der Zentralen Notaufnahme der Klinik am Eichert, wurden baulich nach modernsten hygienischen Ansprüchen aufwendig saniert. Nach diesen Kriterien wurden in großem Umfang auch patientennahe Möbel und Stühle ersetzt.

Im zeitlichen Zusammenhang mit diesen Maßnahmen und den damit verbundenen Aufwendungen in Höhe von rd. 600 TEUR im Jahr 2017 blieben im zweiten Halbjahr 2017 die Besiedelungen mit VRE auf einem kons-

tant niedrigen Niveau. Auch die Infektions-situation mit VRE und die VRE-Nachweise in biologischen Materialien blieben in der zweiten Jahreshälfte 2017 erfreulich niedrig. Für alle beteiligten Institutionen überraschend kam es zu Jahresbeginn 2018 zu einem neuerlichen Anstieg der VRE-Besiedelungen. Dabei trat auch ein Anstieg der Nachweise in biologischen Isolaten auf. Dies veranlasste die örtlichen Behörden, eine sogenannte Kohortierung der Risikopatientengruppen anzuordnen, die im Februar 2018 umgesetzt wurde. Die öffentliche Berichterstattung über die VRE-Problematik und die damit verbundene Diskussion führten zu einer deutlichen Verunsicherung bei den Patienten sowie bei den niedergelassenen Ärzten im Landkreis. Die Effekte auf das Leistungsvolumen fielen entsprechend deutlich aus.

Im September 2018 führte zudem eine Medikamentenverwechslung zum tragischen Tod zweier Patienten. Dieser Zwischenfall und die damit verbundene Berichterstattung in den Medien wirkten ebenfalls sehr negativ auf das Leistungsvolumen 2018 der ALB FILS KLINIKEN GmbH.

Darüber hinaus verstarb im letzten Quartal 2018 völlig überraschend der Chefarzt der Gefäßchirurgie, einer der wichtigen Leistungsträger der Abteilung, was einen Leistungseinbruch in diesem Bereich zur Folge hatte. In Summe liegt das Leistungsvolumen mit

Die negativen Effekte der Leistungsentwicklung auf die Umsatzerlöse und die Ergebnissituation der ALB FILS KLINIKEN GmbH im Jahr 2018 werden in der Ertragslage näher beschrieben.

Um die Zukunft beider Standorte langfristig zu sichern und um den dynamischen Entwicklungen des Gesundheitsmarktes gerecht zu werden, wurde bereits im Jahr 2015 gemeinsam mit allen Führungskräften in mehreren Workshops und Tagungen eine neue Medizinstrategie erarbeitet. Diese beinhaltet im Wesentlichen die Spezialisierung und den weiteren Ausbau der Stärken der beiden Klinikstandorte. Die Klinik am Eichert in Göppingen wird dabei in Richtung eines Akut-Maximalversorgers weiterentwickelt. Die Klinik steht u. a. für Spitzenmedizin in den Schwerpunktbereichen der Inneren Medizin, dem Onkologischen Schwerpunkt (Hämatologie, Strahlentherapie und große Viszeralchirurgie) sowie Herz-Kreislauf-Medizin (Kardiologie, Pneumologie, Gefäßchirurgie), bei der Unfallversorgung und in der Mutter-Kind-Behandlung.

In Geislingen wird die Helfenstein Klinik als wohnortnahe, patientenorientierte, allgemeinmedizinisch-internistische Versorgungseinrichtung mit Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie, einer Palliativstation sowie mit einem neuen Schwerpunkt in elektiver Orthopädie, ergänzt um minimal-invasive Chirurgie, weiter spezialisiert. Teile der Medizinstrategie konnten bereits umgesetzt werden, der Prozess wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Beide Standorte werden weiterhin – nicht zuletzt aufgrund des steigenden Notfallaufkommens – die Notfallversorgung mit ihren großen, zentralen interdisziplinären Notfallambulanzen sicherstellen.

Relativgewichte (Case Mix)

	Helfenstein Klinik	Klinik am Eichert	ALB FILS KLINIKEN gesamt	Veränderung zum Vorjahr
2013	6.486	29.971	36.457	
2014	6.799	30.381	37.180	2,0 %
2015	6.508	30.469	36.977	-0,5 %
2016	6.530	30.860	37.390	1,1 %
2017	6.068	30.544	36.612	- 2,1 %
2018	5.696	28.550	34.246	- 6,5 %

34.246 Relativgewichten bzw. rd. 6,5 Prozent deutlich unter dem Vorjahreswert (36.612 Relativgewichte). Der Leistungseinbruch erstreckt sich über nahezu alle Fachabteilungen.

3. Ertragslage

Trotz der erfreulichen Höhe des Landesbasisfallwerts im Jahr 2018 verzeichnet die ALB FILS KLINIKEN GmbH durch den Rückgang bei den stationär erbrachten Relativgewichten eine Minderung der Erlöse aus Krankenhausleistungen in Höhe von rd. 2,0 MEUR gegenüber dem Ist im Vorjahr 2017. Da diese Position auf der Erlösseite den hohen Anteil von 69 Prozent an der gesamten Betriebsleistung ausmacht, sind diese dargestellten Umsatzeinbrüche nicht ergebnisneutral zu kompensieren. Der Erlösrückgang bei der reinen DRG-Abrechnung liegt bei 4,3 MEUR und konnte nur teilweise über Mindererlösausgleiche und Steigerungen in den Bereichen Zusatzentgelte, Ausbildungsbudget und erhöhte vorstationäre Erlöse kompensiert werden.

Die Erlöse aus Wahlleistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 304 TEUR auf 3,7 MEUR erhöht. Dies resultiert aus der Steigerung der Erlöse aus den Zimmerzuschlägen in Höhe von 113 TEUR. Hier konnte mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) eine Erhöhung der Zimmertarife vereinbart werden. Zudem sind die Erlöse aus den stationären Chefarzt-Wahlleistungen um 208 TEUR gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Erstmalig werden im Jahr 2018 die Erlöse aus dem klinikeigenen Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) bei den ambulanten Erlösen ausgewiesen. Bislang waren die MVZ-Erlöse im Bereich der Sachkostenerstattung bei den Nutzungsentgelten abgebildet. Dieses Volumen von 2,3 MEUR ist der wesentliche Grund für die Steigerung der ambulanten Erlöse um 2,5 MEUR auf einen Wert von 6,7 MEUR. Daneben verzeichnet die ALB FILS KLINIKEN GmbH Umsatzsteigerungen im Versorgungsbereich des ambulanten Operierens, in der Notfallbehandlung sowie in der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV).

Der deutliche Erlösrückgang bei den Nutzungsentgelten um 3,1 MEUR begründet sich insbesondere darin, dass die ambulante Zytostatika-Versorgung der ALB FILS KLINIKEN GmbH seit 2017 fast ausschließlich über das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) und dort in den Fachbereichen Hämatologie und Gynäkologie erbracht wird. In diesem Modell

ist eine direkte Belieferung mit parenteralen Zubereitungen durch die klinikeigene Apotheke nicht mehr möglich. Die Versorgung des MVZ wird über den niedergelassenen Apothekenbereich sichergestellt. Die Klinikapotheke tritt dabei als beauftragter Hersteller für eine niedergelassene Apotheke auf. Die Erlöse aus dieser Werkleistung werden nicht bei den Nutzungsentgelten, sondern bei den Umsatzerlösen nach § 277 HGB (GuV-Position 4a) ausgewiesen. Zudem trägt diese Verlagerung der originären MVZ-Erlöse auf die ambulanten Erlöse zur Erlösminderung in der Position der Nutzungsentgelte bei.

Die erhebliche Steigerung bei den Umsatzerlösen nach § 277 HGB um 6,6 MEUR auf einen Wert von 29,3 MEUR ist im Wesentlichen auf zwei Themen zurückzuführen:

- Die Apothekenverkäufe im Zuge der Versorgung des klinikeigenen MVZ mit Zytostatika-Zubereitungen sind nochmals signifikant um 3,9 MEUR auf 13,2 MEUR angestiegen. Gerade in der onkologischen Versorgung hat das MVZ einen enormen Patientenzulauf zu verzeichnen.
- Zudem sind die Umsätze mit der klinikeigenen ALB FILS KLINIKEN Service GmbH (kurz: Service-GmbH) im Zuge der Ausweitung des Leistungsportfolios in den Gewerken Logistik, Telefonzentrale/Information sowie Post/Archiv/Bibliothek deutlich gestiegen. Die Umsätze betreffen zum einen die Nutzungsentgelte für Räumlichkeiten und Gerätschaften, die die Kliniken-GmbH der Service-GmbH zur Verfügung stellt und zum anderen die an die Service-GmbH gestellten Personalressourcen. In Summe ergibt sich dadurch eine Umsatzsteigerung um 2,9 MEUR auf 9,3 MEUR.

Die Bestandsbewertung der Überlieger-Patienten zum 31.12.2018 hat sich im Vergleich zum Vorjahreswert (um 148 TEUR) erhöht. Die Anzahl der Überlieger-Patienten lag mit

400 unter dem Vorjahr (441 Patienten), allerdings wurden schwerer erkrankte Patienten versorgt.

Auch das Volumen der sonstigen betrieblichen Erträge hat sich im Jahr 2018 deutlich um 1,7 MEUR erhöht. Hauptgrund hierfür sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2,0 MEUR bei der ambulanten Zytostatika-Versorgung. Nachdem mittlerweile mit einem großen Teil der gesetzlichen Krankenversicherungen Vergleiche in der Umsatzsteuer der ambulanten Zytostatika-Versorgung geschlossen werden konnten, zeigt sich, dass die im Jahr 2016 gebildete Rückstellung nicht in vollem Umfang benötigt wird. Unsicherheit besteht nach wie vor in der Abwicklung mit den privaten Krankenversicherungen. Hier konnten bislang nur wenige Vergleiche abgeschlossen werden.

Die Personalkosten der ALB FILS KLINIKEN GmbH sind im Jahr 2018 um 2,6 Prozent angestiegen (von 120,9 MEUR auf 124,0 MEUR). Diese Steigerung liegt in etwa auf dem Niveau der linearen, tarifbedingten Steigerung in 2018. Die Anzahl der Vollkräfte ist mit 1.692,6 fast identisch mit dem Vorjahreswert (1.691,4 Vollkräfte). Allerdings hat sich die Mitarbeiterzahl beim Pflegepersonal erhöht. In Summe stieg die Mitarbeiterzahl der Berufsgruppen Pflege- und Funktionsdienst um rd. 6 Vollzeitkräfte (von 712 auf 718 Vollkräfte). Der zunehmende Fachkräftemangel im Bereich der dreijährig examinierten Pflegekräfte muss jedoch verstärkt über Krankenpflegehelferinnen und -helfer kompensiert werden. Im Gegenzug ist ein deutlicher Rückgang bei den Berufsgruppen des Tertiärbereichs (klinisches Hauspersonal sowie Wirtschafts-/Versorgungsdienst) zu verzeichnen. Hier hat sich die Vollkräftezahl um 18 auf 150 Vollkräfte reduziert. Diese Fluktuation wird jedoch mit Neueinstellungen in der ALB FILS KLINIKEN Service GmbH kompensiert. Der leichte Rückgang im Ärztlichen Dienst ist auf temporäre Nichtbesetzung einiger Arztstellen zurückzuführen. Die deutliche Steigerung im Sonderdienst (von 26,4 auf 31,5 Vollkräfte) begründet sich mit dem Mehrbedarf an Erzieherinnen im Zuge der Inbetriebnahme der neuen klinikeigenen Kindertagesstätte. Mit der neuen Kindertagesstätte wurde die Kapazität von 58 auf 80 Kita-Plätze erhöht.

Der signifikante Anstieg der Materialaufwendungen um 7,6 MEUR auf 55,9 MEUR ist insbesondere auf die nachfolgenden Umstände zurückzuführen:

- Rund 3,0 MEUR dieser Steigerung zeigen sich bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, wobei hier insbesondere der Aufwand für Arzneimittel im Rahmen der ambulanten Zytostatika-Versorgung zu Buche schlägt. Allein für diesen Versorgungsbereich sind die Aufwendungen um 2,4 MEUR angestiegen. Diese Mehraufwendungen sind jedoch über Erlöse aus der Apothekenversorgung refinanziert. Im Zusammenhang mit der VRE-/Hygiene-Thematik wird der Medizinische Sachbedarf zudem mit Mehrkosten in Höhe von rd. 211 TEUR im Vergleich zum Vorjahr für Schutzmaterialien (Kittel, Handschuhe etc.) und Laborbedarf belastet. Daneben sind die Aufwendungen des Wirtschaftsbedarfs nicht zuletzt aufgrund von Maßnahmen zur Verbesserung der Klinikhygiene (z. B. Austausch aller Stühle in den Patientenzimmern) angestiegen.
- Für den Anstieg der bezogenen Leistungen sind zwei Ursachen wesentlich. Durch die Ausweitung des Leistungsportfolios der Service-GmbH um die bereits genannten Bereiche haben sich die Aufwendungen hierfür um 3,9 MEUR auf ein Volumen in Höhe von 13,6 MEUR erhöht. Aufgrund des sich weiter verstärkenden Fachkräftemangels insbesondere im Bereich der Pflege war die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 gezwungen, noch häufiger auf Leasingpersonal zurückzugreifen. Dies führte zu Mehrkosten in Höhe von 0,8 MEUR im Jahr 2018. Insgesamt mussten für Leasingpersonal 1,6 MEUR ausgegeben werden, und damit 100 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Jahr 2018 signifikant um 5,6 MEUR auf einen Wert von 20,0 MEUR angestiegen. Mit 2,7 MEUR schlägt hier der Abgang der

alten Personalwohnheime und der Kindertagesstätte aus dem Anlagevermögen zu Buche.

Der Abgang dieser ursprünglich trägerfinanzierten Bauten wird im Bilanzergebnis über eine entsprechende Entnahme aus der Kapitalrücklage neutralisiert. Im Gegenzug wurden im Jahr 2018 die entsprechenden Neubauten der Personalwohnheime, der Kindertagesstätte und des Parkhauses in Betrieb genommen und dem Anlagevermögen zugeführt. Diese vorgezogenen Maßnahmen im Rahmen des Großprojekts „Klinik-Neubau am Eichert“ waren notwendig, um das Baufeld für den eigentlichen Klinik-Neubau frei zu machen.

Zudem hat sich im Jahr 2018 das Ausbuchungsvolumen im Zuge der laufenden MDK-Verfahren deutlich erhöht. Das Volumen der Ausbuchungen in 2018 für Vorjahre belief sich auf 3,7 MEUR und lag damit signifikant über dem Vorjahreswert von 1,4 MEUR. Grund hierfür ist u. a. der Umstand, dass resultierend aus dem Abrechnungsschub im Jahresverlauf 2017 eine große Bugwelle an Fällen des Jahres 2017 erst zum Jahreswechsel 2017 auf 2018 abgerechnet und die daraus resultierenden MDK-Verfahren verstärkt im Jahr 2018 abgewickelt wurden.

Durch den Abschluss entsprechender Darlehensverträge für die Finanzierung der Maßnahmen Kindertagesstätte, Parkhaus und Personalwohnungen hat sich das Volumen der Zinsaufwendungen auf 334 TEUR erhöht (Vorjahr: 191 TEUR). Das Zinsvolumen wird sich in den nächsten Jahren im Rahmen des Projekts Klinik-Neubau deutlich erhöhen.

4. Finanzlage

Zur Sicherung der Liquidität und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hat der Gesellschafter Landkreis Göppingen eine Patronatserklärung zugunsten der Gesellschaft abgegeben. Die Inanspruchnahme der Kassenbestandsverstärkungsmittel beim Gesellschafter ist im Vergleich zum Vorjahr mit einem Wert von 38,3 MEUR konstant geblieben (Vorjahr: 38,8 MEUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich insbesondere aufgrund der kompletten Ausschöpfung der aufgenommenen

Bauspardarlehen zur Finanzierung der vorgezogenen Maßnahmen im Rahmen des Projekts Klinik-Neubau (Personalwohnheime, Parkhaus und Kindertagesstätte) deutlich erhöht. Der Bestand zum Jahresende 2018 beläuft sich auf 30,5 MEUR (Vorjahr: 18,0 MEUR).

Durch Einbuchung der Einzelförderbescheide des Landes Baden-Württemberg für das Projekt Klinik-Neubau hat sich der Stand der Verbindlichkeiten aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht erheblich gesteigert. Zum Bilanzstichtag besteht nun eine Verbindlichkeit in Höhe von 146,1 MEUR (Vorjahr: 1,5 MEUR). Im Gegenzug besteht eine Forderung aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht in Höhe von 150,1 MEUR (Vorjahr: 2,8 MEUR). Dieser Sachverhalt führt zu einer deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme der ALB FILS KLINIKEN GmbH für das Geschäftsjahr 2018.

Das Investitionsvolumen der ALB FILS KLINIKEN GmbH lag im Geschäftsjahr 2018 bei 24,7 MEUR. Dieses Volumen wurde u.a. für die folgenden Projekte eingesetzt:

Projekt Klinik-Neubau (inkl. Parkhaus, Kita und Personalwohnheime)	17,4 MEUR
da Vinci X®-OP-Roboter-System	1,3 MEUR
IT-Infrastruktur/ Rechenzentrum	1,2 MEUR
Aufzüge Helfenstein Klinik	0,5 MEUR
Sonstige Ersatzbeschaffungen	4,3 MEUR

Die Finanzierung vorgenannter Investitionen erfolgte insbesondere über die nachfolgend genannten Quellen:

Pauschalförderung des Landes	2,5 MEUR
Einzelförderung des Landes	6,4 MEUR
Investitionszuschüsse des Gesellschafters	3,7 MEUR
Eigenfinanzierte Investitionen der Gesellschaft	11,8 MEUR
Sonstige	0,3 MEUR

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich im Jahr 2018 um rd. 11,9 MEUR erhöht. Hauptgrund hierfür ist die Fertigstellung und Aktivierung der vorgezogenen Maßnahmen im Projekt Klinik-Neubau, wie bereits dargestellt.

Das Volumen der Abschreibungen beläuft sich für das Jahr 2018 auf 10,0 MEUR. Zudem wurde in der Bilanz der Anlagenabgang der Restbuchwerte der trägerfinanzierten Altbauten Kindertagesstätte und Personalwohnheime in Höhe von 2,8 MEUR umgesetzt.

5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum Jahresabschluss 342,4 MEUR und liegt deutlich über dem Vorjahreswert (185,6 MEUR). Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 38,6 MEUR ist gegenüber dem Vorjahr (50,5 MEUR) gesunken. Grund hierfür ist eine per Saldo höhere Entnahme aus der Kapitalrücklage für gesellschafterfinanziertes Anlagevermögen, insbesondere aufgrund des dargestellten Anlagenabgangs. Zudem führt der deutlich erhöhte Bilanzverlust in Höhe von 8,5 MEUR zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Der Rückstellungsbestand liegt bei 11,0 MEUR und ist damit niedriger als im Vorjahr (13,8 MEUR). Hauptgrund für die Reduktion ist die Absenkung des Rückstellungsvolumens für die Umsatzsteuer-Thematik im Bereich der ambulanten Arzneimittel-Versorgung. Basierend auf einer Vielzahl mittlerweile geschlossener Vergleichsvereinbarungen mit den Kostenträgern konnten 2,0 MEUR der bestehenden Rückstellung aufgelöst werden.

6. Leistungsindikatoren

Die negative Leistungsentwicklung hat den eingeschlagenen Sanierungskurs der ALB FILS KLINIKEN GmbH stark beeinflusst und zu einer signifikanten Ergebnisverschlechterung geführt. Zusammenfassend einige Kennzahlen zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Zur Ermittlung der Eigenkapital-Rendite und der Umsatz-Rendite wurde jeweils der Bilanzverlust herangezogen. Die Personalkosten-Quote hat sich in den letzten Jahren insbesondere durch die Verlagerung von Tätigkeiten und damit verbundenen Neuein-

stellungen in der Service-GmbH reduziert. Im Gegenzug hat sich die Materialquote speziell im Jahr 2018 stark erhöht. Neben der erhöhten Inanspruchnahme von Leistungen aus der Service-GmbH schlagen hier insbesondere die gesteigerten Aufwendungen im Arzneimittel-Bereich (Zytostatika) und die erhöhten Verbräuche für Hygiene-/Schutzartikel zu Buche.

in TEUR				
	2015	2016	2017	2018
Eigenkapital-Quote	33,8 %	33,3 %	27,2 %	11,3 %
Eigenkapital-Rendite	- 4,9 %	- 5,1 %	- 2,4 %	- 22,0 %
Umsatz-Rendite	- 1,6 %	- 1,5 %	- 0,7 %	- 4,7 %
Personalkosten-Quote	70,6 %	69,4 %	68,0 %	68,1 %
Material-Quote	24,1 %	24,8 %	27,2 %	30,7 %

7. Gesamtaussage

Das Jahr 2018 war geprägt von dem Imageschaden durch die VRE-/Hygiene-Thematik und die tragische Medikamentenverwechslung. Trotz transparenter Kommunikation der ALB FILS KLINIKEN GmbH gegenüber der Öffentlichkeit haben diese Ereignisse zu einem erheblichen Vertrauensverlust bei der Bevölkerung des Landkreises Göppingen und zu einem Leistungseinbruch in Höhe von 6,5 Prozent (gemessen auf Basis der Relativgewichte) geführt.

Trotz der daraus entstandenen Umsatzlücke im Vergleich zur Wirtschaftsplanung hat sich die Geschäftsführung frühzeitig im Jahr 2018 entschieden, keine Kürzungen beim Personalbestand vorzunehmen, in der Hoffnung, dass sich die Leistungszahlen im Jahr 2019 allmählich erholen.

Das Bilanzergebnis 2018 hat sich aufgrund dieser Entwicklungen deutlich verschlechtert. Nachdem im Jahr 2017 das Ziel eines ausgeglichenen Bilanzergebnisses mit einem Wert von -1,2 MEUR nur knapp verfehlt wurde, liegt das Bilanzergebnis für das aktuelle Geschäftsjahr 2018 bei -8,5 MEUR. Allein der Leistungseinbruch von 6,5 Prozent hat fehlende Umsätze von 8,1 MEUR im Jahr 2018 zur Folge.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In der ALB FILS KLINIKEN GmbH ist ein standardisiertes Berichtswesen etabliert. Im Zuge dessen wird die Geschäftstätigkeit laufend hinsichtlich auftretender Risiken überprüft. Wesentliche Basis dabei ist die langfristige Planung der Unternehmensentwicklung, die einen Planungshorizont von vier Jahren als strategischen Bezugsrahmen für aktuelle operative Entscheidungen bildet. Die jährliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Planansätze ermöglicht die frühzeitige Identifikation von Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen der langfristigen Unternehmensziele auswirken und ist somit ein Teil des Frühwarnsystems.

In Form eines monatlichen Berichtswesens werden zudem über ein umfassendes Datenmodell die Bereiche Leistungsentwicklung, Kapazitäten, Liquidität, Erträge und Aufwendungen als zentrale Indikatoren für die unternehmerische Entwicklung analysiert. Dies erfolgt sowohl in einer Gesamtschau für die Kliniken-GmbH als auch im Rahmen der internen Budgetierung für die einzelnen Abteilungen.

Nach dem wirtschaftlich äußerst schwierigen Jahr 2018 ist es erklärtes Ziel, im Jahr 2019 zu dem erfolgreichen Sanierungskurs der Jahre 2016 und 2017 zurückzukehren. Den Entscheidungsträgern und den Aufsichtsgremien der ALB FILS KLINIKEN GmbH ist dabei bewusst, dass dies in durchaus anspruchsvollen Etappen gelingen muss. Für das Jahr 2019 ist zunächst eine deutliche Verringerung des Bilanzverlustes auf ein Ergebnis in Höhe von -3,2 MEUR geplant. Ab dem Jahr 2021 soll dann ein ausgeglichenes Bilanzergebnis reali-

siert werden, das u. a. die solide Basis für die Finanzierung des Klinik-Neubaus am Standort Göppingen bilden soll.

Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2018 werden folgende Hauptrisiken für die weitere Geschäftsentwicklung gesehen:

- Basis für eine erfolgreiche Verbesserung der Ergebnissituation 2019 ist die Leistungsentwicklung im stationären Bereich. Nachdem die Anzahl der erbrachten Relativgewichte im Jahr 2018 deutlich gesunken ist, ist es für die ALB FILS KLINIKEN GmbH im Jahr 2019 unabdingbar, ein Leistungsniveau wie im Jahr 2017 zu erreichen. Der Wirtschaftsplan 2019 sieht ein Volumen von 36.500 Relativgewichten vor. Dieses Gesamtziel spiegelt sich in den Einzelbudgets der Fachabteilungen wider.
- Der Fachkräftemangel, speziell im Bereich des Pflegedienstes, wird immer offensichtlicher und verstärkt sich zunehmend. Die ALB FILS KLINIKEN sind daher gezwungen, verstärkt Leasingpersonal in der Pflege einzusetzen. Dies wiederum verursacht entsprechende Mehrkosten. Durch die Vorgaben der Verordnung zur Festlegung von Pflegepersonaluntergrenzen in pflegesensitiven Krankenhausbereichen (kurz: PpUGV) wird die Akquise von Pflegepersonal noch zusätzlich erschwert. Noch herrscht Unklarheit hinsichtlich drohender wirtschaftlicher Sanktionen bei Nichteinhaltung der Untergrenzen. Im Jahr 2019 wirken sich die Regelungen der PpUGV in den ALB FILS KLINIKEN bislang auf die Bereiche Intensivmedizin, Unfallchirurgie und Kardiologie aus. Ab dem Jahr 2020 sollen die Regelungen jedoch auf weitere Fachbereiche ausgeweitet werden, so dass sich die Problematik noch verschärfen wird.
- Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Effekte aus den aktuell laufenden Tarifverhandlungen für Ärzte zwischen dem Marburger Bund und dem VKA noch nicht abschätzbar. Die aktuellen Forderungen der Arbeitnehmerseite liegen jedoch erheblich über der in der Wirtschaftsplanung der ALB FILS KLINIKEN GmbH für das Jahr 2019 angesetzten linearen Steigerung von 3 Prozent für den Ärztlichen Dienst.

- Neben diesen Risiken aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden in den nächsten Jahren durch den Klinik-Neubau zusätzliche finanzielle Belastungen auf die ALB FILS KLINIKEN GmbH zukommen. Ganz entscheidend für den aus diesem Großprojekt zu leistenden Kapitaldienst (Tilgung/Abschreibungen und Zinsen) wird es sein, wie sich das Kostenvolumen über die Bauzeit entwickelt und in welchem Umfang Baupreissteigerungen wirken. Derzeit entwickelt die Klinik gemeinsam mit dem Träger und einem externen Beratungsunternehmen ein Finanzierungskonzept für den Klinik-Neubau.

Als Gegenpol zu den Risiken ergeben sich für die ALB FILS KLINIKEN GmbH im Jahr 2019 auch positive Effekte, die eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation unterstützen werden und in dieser Form nicht in die Wirtschaftsplanung für 2019 eingeflossen sind:

- Der Landesbasisfallwert für Baden-Württemberg ist mit 3.539 Euro wiederum erfreulich hoch (Ansatz im Wirtschaftsplan der ALB FILS KLINIKEN GmbH: 3.530 Euro).
- Durch die Notfallstufenvergütungsvereinbarung erhalten die Kliniken, die eine qualifizierte Notfallversorgung vorhalten, ab dem Jahr 2019 entsprechende Zuschläge für diese Vorhaltung, um die dauerhafte Unterfinanzierung in diesem Bereich zumindest in Teilen zu reduzieren. Die ALB FILS KLINIKEN halten an beiden Klinikstandorten Notfallambulanzen vor und werden von dieser Regelung mit rd. 600 TEUR p.a. profitieren.
- Zudem wird sich das Ausbildungsbudget der ALB FILS KLINIKEN im Zuge der Neuregelungen zur Ausbildungsfinanzierung im Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (kurz: PpSG) deutlich erhöhen. Auch hier wird der Effekt bei rd. 600 TEUR p.a. liegen.

Nachdem im Jahr 2018 unter größten Anstrengungen aller beteiligter Berufsgruppen in der Klinik die VRE-/Hygiene-Thematik stabilisiert und mit Aufhebung der angeordneten Kohortierung bewältigt werden konnte, gilt es für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ALB FILS KLINIKEN GmbH den eingeschlag-

nen Weg im Hygienemanagement konsequent weiter zu verfolgen.

Zudem steht für die ALB FILS KLINIKEN GmbH das Thema Patientensicherheit im Fokus. Zum Ende des 1. Quartals 2019 unterzog sich die ALB FILS KLINIKEN GmbH einer freiwilligen Sicherheits- und Risikoanalyse in ausgewählten sicherheitsrelevanten Bereichen an beiden Klinikstandorten. Diese Analyse wurde von einem renommierten Beratungsunternehmen im Bereich des Risikomanagements durchgeführt. Ziel der Analyse ist es, die Strukturen und Prozesse auf mögliche Risiken für die Patientensicherheit zu überprüfen und entsprechende Maßnahmen für die Risikobewältigung zu definieren und umzusetzen.

Bereits Ende 2018 hat die ALB FILS KLINIKEN GmbH eine umfangreiche Imagekampagne gestartet. Neben einer großangelegten Werbeaktion in Form von Plakaten fanden einige Bürgerinformationsabende statt, um insbesondere das medizinische Leistungsangebot transparenter zu machen. Zum 20.03.2019 ist schließlich der komplett überarbeitete Internetauftritt in Echtbetrieb gegangen.

Diese Maßnahmen sollen das Image der ALB FILS KLINIKEN GmbH nachhaltig verbessern und die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Göppingen transparenter über ihre Klinik informieren. Ziel ist es, das Vertrauen in der Bevölkerung nach den negativen Themen des Jahres 2018 wieder zu gewinnen und in diesem Zuge auch die anvisierte Steigerung der Leistungszahlen auf dem Niveau des Jahres 2017 zu erreichen.

Neben diesen Maßnahmen im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit werden sich Struktur und Leistungsportfolio in 2019 verändern bzw. ausweiten. Folgende Einzelthemen können hierzu genannt werden:

- Zu Jahresbeginn 2019 nahm das Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie als eigenständige Abteilung den Betrieb auf. In diesem Zentrum agieren Pneumologen und Thoraxchirurgen gemeinsam in einem Team, um eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung von Patientin-

nen und Patienten mit Lungenerkrankungen im Landkreis Göppingen und darüber hinaus zu gewährleisten.

- Anfang März 2019 ist die ALB FILS KLINIKEN GmbH in die robotergestützte Chirurgie eingestiegen. Dieses OP-Verfahren kommt bei ausgewählten Krankheitsbildern in den Bereichen Urologie, Gynäkologie und Viszeral-/Thoraxchirurgie zum Einsatz.
- Mit Beginn des 4. Quartals 2019 wird die ALB FILS KLINIKEN GmbH zudem eine Hauptabteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie etablieren. Hierfür konnte mit Herrn Dr. Dr. Dr. Kretschmer ein hochqualifizierter Spezialist als Chefarzt gewonnen werden.
- Mit der Ausweitung der sogenannten fallbegleitenden Kodierung wird die Abteilung Medizincontrolling den klinischen Abteilungen zukünftig Unterstützung im Hinblick auf eine vollständige und zeitnahe Dokumentation, Kodierung und Abrechnung der Behandlungsfälle geben. Auch diese Prozessveränderung wird die Erlössituation künftig positiv unterstützen.

Beim Projekt Klinik-Neubau am Eichert wurde im 1. Halbjahr 2019 mit Beginn der Erd- und Aushub-Arbeiten für das Klinikgebäude der nächste Meilenstein in Angriff genommen. Im 2. Halbjahr starten dann die Rohbauarbeiten. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Seit Ende des Jahres 2018 steht nun auch die Förder-summe des Landes Baden-Württemberg fest. Die ALB FILS KLINIKEN GmbH erhält für den Klinik-Neubau mit 168 MEUR einen erfreulich hohen Zuschuss des Landes. Zudem wird das neu errichtete Parkhaus mit 1,3 MEUR gefördert.

Die Digitalisierung in den ALB FILS KLINIKEN schreitet weiter voran. Ziel ist es, das weitgehend papierlose Arbeiten noch vor Umzug in den Klinik-Neubau zu realisieren. Nach erfolgreicher Einführung der digitalen Fieberkurve folgen in den nächsten Monaten weitere Bausteine (digitales EKG, automatisierte Übernahme Vitalparameter), um eine vollständige digitale Visite zu realisieren. Neben dem engen finanziellen Rahmen durch die Pauschalförderung des Landes sind die

personellen Ressourcen in der Klinik der entscheidende Knackpunkt für eine zeitnahe und hochwertige Umsetzung der Digitalisierung. Die knappen Kapazitäten müssen hierfür möglichst optimal eingesetzt werden.

Neben der Leistungsentwicklung ist es unbedingt notwendig, die Materialkosten weiterhin im Blick zu behalten. Die positiven Effekte, die in diesem Bereich u. a. durch regelmäßige Verbrauchsdialoge mit allen Chefärzten und pflegerischen Verantwortlichen erzielt wurden, gilt es zu erhalten, um die Ergebnisentwicklung möglichst erfolgreich zu unterstützen.

Trotz der Ergebnisverschlechterung im Jahr 2018 ist die Geschäftsführung optimistisch, ab dem Jahr 2019 auf den erfolgreichen Konsolidierungskurs zurückzukehren und das Ziel eines ausgeglichenen Bilanzergebnisses ab dem Jahr 2021 zu erreichen. Trotz der bis dato anhaltenden Jahresfehlbeträge sehen wir für den Fall, dass die Geschäftsentwicklung den im Wirtschaftsplan dargestellten Verlauf nimmt und der Krankenhausträger die finanzielle Unterstützung aufrechterhält, keine Gefahr für den Fortbestand des Unternehmens.

Die Realisierung des Klinik-Neubaus für den Standort Göppingen bietet zudem eine hervorragende Basis für eine zukunftsfähige, qualitativ hochwertige und wirtschaftlich tragfähige stationäre Gesundheitsversorgung im Landkreis Göppingen in kommunaler Trägerschaft.

IV. Erklärung zur Unternehmensführung

Der Aufsichtsrat hat keine Zielgrößen bzw. -fristen bezüglich einer Frauenquote festgelegt.

Göppingen, 1. April 2019

gez.
Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer
Geschäftsführer

gez.
Wolfgang Schmid
Kaufmännischer
Geschäftsführer

Rund

24

000

KollegInnen*

*inkl. SchülerInnen und ALB FILS KLINIKEN Service GmbH

77

→ Anhang*

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes und der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) beachtet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung folgt den Gliederungsvorschriften der KHBV vom 24.03.1987, zuletzt geändert am 21.12.2016.

Sitz der ALB FILS KLINIKEN GmbH ist Göppingen, das zuständige Registergericht ist Ulm, die Handelsregisternummer lautet 720 485.

II. Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten.

In der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wirkt die seit dem Jahr 2017 mit der ALB FILS KLINIKEN Service GmbH umgesetzte Struktur von Werkverträgen. Dies führt in der GuV der ALB FILS KLINIKEN GmbH zu einer deutlichen

Steigerung beim Materialaufwand und hier im Bereich der bezogenen Leistungen. Im Gegenzug generiert die Kliniken-GmbH Umsätze unter GuV-Position 4a aus Nutzungsüberlassung (Räume, Gerätschaften) und Personalgestellung gegenüber der Service-GmbH.

B. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des Jahres 2017 überein. Einzelne Bilanzpositionen wurden folgendermaßen bewertet:

a) Anlagevermögen

Der Wertansatz für immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt zu den jeweiligen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode. Die jeweils zu Grunde gelegte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen bzw. bei krankenhausspezifischen Anlagegütern am Berliner Katalog. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Das Abschreibungsvolumen beläuft sich für das Geschäftsjahr 2018 auf 10.006 TEUR. Der Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet zum einen den Bestandwert zweier erworbener Arztpraxen, deren derivativer Firmenwert laut HGB a. F. über fünf Jahre abgeschrieben wird und zum anderen die Lizenzwerte für drei KV-Zulassungen. Diese Lizenzwerte werden als nicht-abnutzbare Wirtschaftsgüter bilanziert.

*zum 31.12.2018

b) Umlaufvermögen

Die rechnergestützt verwalteten Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip, die übrigen Vorräte grundsätzlich zu letzten Einkaufspreisen bewertet. Unfertige Leistungen, resultierend aus Überliegern am Jahresende, wurden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt. Alle Forderungen sind kurzfristig mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag bestehen Einzelwertberichtigungen i.H.v. 165 TEUR. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung mit 3 Prozent i.H.v. 109 TEUR auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet. Hiervon ausgenommen sind Forderungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen. Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 22 TEUR.

2 TEUR zugeführt werden. Zuschüsse des Gesellschafters erfolgten in 2018 i.H.v. 3.479 TEUR (inkl. Defizitausgleich 2017).

d) Sonderposten

Der Wertansatz der Sonderposten erfolgt in Höhe der Restbuchwerte der durch das Land, die Öffentliche Hand sowie Zuwendungen Dritter geförderten Anlagegüter.

e) Rückstellungen

Die jeweiligen Rückstellungswerte beruhen auf einer angemessenen kaufmännischen Beurteilung. Die Bewertung erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den entsprechenden Zinssätzen gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten für die nachfolgenden Themen (s. Tabelle).

Rückstellungen	2018 in Euro	2017 in TEUR
Urlaubsrückstellung	990.000	738
Überstundenrückstellung	2.497.000	3.210
Altersteilzeitrückstellung	740.000	707
Jubiläumsrückstellung	128.000	141
Rückstellung ausstehende Rechnungen	220.000	404
Rückstellung für MDK-Verfahren	3.117.000	3.036
Rückstellung ambulante Zytostatika-Versorgung	2.390.000	4.473
Übrige Rückstellungen	901.000	1.078
	10.983.000	13.787

Die Altersteilzeitrückstellung wurde für 38 laufende Altersteilzeitverträge gebildet. Zudem wurde eine Rückstellung für fünf potentielle Fälle angesetzt. Der Wertansatz ist angelehnt an den empfohlenen Ansatz des Instituts der Wirtschaftsprüfer, wobei die Zuführung zur Rückstellung ratierlich im Zeitraum der Aktivphase der Altersteilzeit erfolgt.

Hauptbestandteil der Position „übrige Rückstellungen“ sind Rückstellungen für Zielvereinbarungen, Prämienausschüttungen und Archivierung.

c) Eigenkapital

Zuschüsse des Gesellschafters für Investitionen werden als Kapitalrücklage dargestellt. Die Bilanz wurde zum 31.12.2018 unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Aus den Kapitalrücklagen wurden 6.918 TEUR zur Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen entnommen. Im Gegenzug konnten der Rücklage im Zuge von Anlagenverkäufen Mittel i.H.v.

f) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter beinhalten die sogenannten „Kassenbestandsverstärkungsmittel“. Diese werden unverzinslich gewährt, da die Gesellschaft bei Gründung nicht mit liquiden Betriebsmitteln ausgestattet wurde.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 232,6 MEUR haben mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 29,9 MEUR und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,1 MEUR sowie Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht in Höhe von 108,3 MEUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eine Laufzeit von >1 Jahr bis 5 Jahre haben 109,9 MEUR dieser Verbindlichkeiten (davon 1,4 MEUR gegenüber Kreditinstituten, 108,3 MEUR nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht und 0,1 MEUR aus Lieferungen und Leistungen).

Eine Laufzeit von >5 Jahren trifft auf 28,4 MEUR der Verbindlichkeiten zu. Diese bestehen ausschließlich gegenüber Kreditinstituten.

g) Latente Steuern

Signifikante Differenzen zwischen dem steuerlichen und dem handelsrechtlichen Ansatz bestehen im Jahresabschluss 2018 nicht. Da die Gesellschaft nur im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe steuerpflichtig ist, kann die Angabe eines durchschnittlichen Steuersatzes für die Bewertung latenter Steuern nicht erfolgen. Wie bereits im Vorjahr erfolgt kein Ansatz von Steuerlatenzen.

h) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

aus Leasingverträgen:

2019:	1.660 TEUR
2020 bis 2023:	6.640 TEUR
2024 bis 2028:	5.155 TEUR

aus Wartungsverträgen: 3.400 TEUR p.a.

C. Grundsätze des Ausweises in der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge und Aufwendungen sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung im Jahresabschluss periodengerecht abgegrenzt. Entgegen der Vorjahre werden die Erlöse aus dem klinikeigenen MVZ-Betrieb in der Position der ambulanten Leistungen dargestellt. Bislang erfolgte dieser Ausweis bei den Nutzungsentgelten.

In den Umsatzerlösen nach § 277 sind periodenfremde Erträge in Höhe von 293 TEUR (Vj. 368 TEUR) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 115 TEUR (Vj. 51 TEUR) enthalten.

Umsatzerlöse in TEUR (GuV Pos. 1 bis 4a)	2017	2018
Erlöse aus Krankenhausleistungen	133.218	131.258
Erlöse aus Wahlleistungen	3.348	3.652
Erlöse aus ambulanten Leistungen	4.200	6.683
Nutzungsentgelte der Ärzte	14.205	11.122
Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht in 1-4 enthalten	22.683	29.318
	177.654	182.033

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 3.713 TEUR (Vj. 1.405 TEUR) enthalten. Hiervon betreffen 3.699 TEUR (Vj. 1.405 TEUR) Korrekturen im Zuge von MDK-Verfahren.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinserträge in Höhe von 8 TEUR (Vj. 9 TEUR) aus der Veränderung der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

Aus der Position Steuern ergibt sich eine Ergebnisbelastung in Höhe von 33 TEUR (Vj.: Belastung 31 TEUR). Hiervon entfallen wie im Vorjahr keine auf Steuern vom Einkommen und Ertrag.

III. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Jahresabschluss für das Jahr 2018 vermittelte Bild der Lage der Gesellschaft beeinflussen. Risiken für die weitere wirtschaftliche Konsolidierung im Jahr 2019 sind im Lagebericht eingehend erläutert.

IV. Sonstige Angaben

Anzahl der Arbeitnehmer und Zahl der besetzten Vollzeitstellen (inkl. Schwwesterschaft) stellten sich für das Geschäftsjahr 2018 folgendermaßen dar:

Dienststart	Vollkräfte Ø2017	Vollkräfte Ø2018	Vollkräfte Stand 31.12.2018	Mitarbeiter Stand 31.12.2018
Ärztlicher Dienst	261,0	265,6	263,3	309
Pflegedienst	492,6	494,5	497,2	655
Med.-techn. Dienst	283,9	287,7	288,0	370
Funktionsdienst	219,7	223,6	232,1	301
Klinisches Hauspersonal	30,3	27,4	25,4	33
Wirtschafts-/ Versorgungsdienst	137,9	122,4	117,5	148
Technischer Dienst	39,3	41,6	42,1	45
Verwaltungsdienst	107,2	109,4	108,9	130
Sonderdienst	26,4	31,5	30,5	34
Ausbildungsdienst	13,3	13,3	13,6	22
Sonstiges Personal	59,2	51,6	62,0	75
gesamt (ohne Schüler/innen)	1.670,7	1.668,6	1.680,7	2.121

Anzahl der Arbeitnehmer und die Zahl der besetzten Vollzeitstellen 2018 (inkl. Schwesternschaft)

Die Mitarbeiter-/Vollkräftezahlen sind gemäß der geltenden Ausführungsbestimmungen zu den §§ 285 und 276 HGB exklusive Schüler und Geschäftsführung dargestellt.

Das vom Abschlussprüfer angesetzte Gesamthonorar beträgt 42 TEUR und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nach Tarifvertrag ist die Gesellschaft verpflichtet, grundsätzlich alle Arbeitnehmer so zu versichern, dass diese eine dynamische Versorgungsrente für sich und ihre Hinterbliebenen im Rahmen einer Gesamtversorgung erwerben. Einzelheiten hierzu sind im Versorgungstarif und den Satzungen der Zusatzversorgungskassen geregelt. Die Gesellschaft ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Daxlander Straße 74, 76185 Karlsruhe.

Im Jahr 2018 kamen folgende Umlagesätze zur Anwendung:

- bis 30.06.2018: 5,65 Prozent
- ab 01.07.2018: 5,75 Prozent

(Arbeitnehmeranteil bis 30.06.2018: 0,45 Prozent bzw. ab 01.07.2018: 0,55 Prozent)

Der Satz für das Sanierungsgeld lag bei 1,70 Prozent, der Zusatzbeitrag des pflichtigen Entgelts bei 0,40 Prozent. Die Finanzierung der Zusatzversicherung ist durch das Umlageverfahren rechtlich und wirtschaftlich gesichert, auch wenn die Ansprüche der Beschäftigten nicht voll kapitalgedeckt sind. Im Rahmen der Umlagefinanzierung besteht keine Korrelation zwischen den Umlagezahlungen des Arbeitgebers und der Höhe der Versorgungsansprüche der jeweiligen Beschäftigten. Aufgrund des Umlageverfahrens ist mit keiner unmittelbaren Inanspruchnahme des Arbeitgebers durch den Beschäftigten zu rechnen. Eine Angabe der mittelbaren Verpflichtung gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB ist daher nicht möglich.

Effekte auf das zukünftige Umlagevolumen sind nicht abschätzbar.

Anteilsbesitz:

- Unter den Finanzanlagen des Anlagevermögens wird die Beteiligung an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH mit Sitz in Göppingen ausgewiesen. Das Stammkapital beträgt 1.200.000,00 EUR. Die ALB FILS KLINIKEN GmbH hält einen Anteil von 50 Prozent. Das Jahresergebnis 2018 der Gesellschaft war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt. Das Jahresergebnis 2017 lag bei 55 TEUR.
- Zudem hält die ALB FILS KLINIKEN GmbH einen Anteil von 100 Prozent an der ALB FILS KLINIKEN Service GmbH mit Sitz in Göppingen, die zum 01.08.2012 mit einem Stammkapital von 25.000 EUR gegründet wurde. Das Jahresergebnis 2018 dieser Gesellschaft beträgt 35 TEUR.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 25 TEUR. Bezüglich der Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Wolff, Edgar (Vorsitzender)
Landrat

Weiß, Ulrich (1. Stellvertreter)
Bauingenieur

Feifel, Wolfram (2. Stellvertreter)
Oberstudienrat

Bernas, Dr. med. Oliver
Arzt

Bittlinger, Michael
Rechtsanwalt

Duschek, Ludwig
Stv. Betriebsratsvorsitzender

Radloff, Max
Betriebsratsvorsitzender

Rapp, Wolfgang
Schulleiter

Schlürmann, Claudia
Übersetzerin

Till, Guido
Oberbürgermeister

Weiß, Susanne
Bankkauffrau

Widmaier, Susanne
Kaufmännische Angestellte

Zeller-Mühleis, Martina
Krankenschwester

Geschäftsführung:

Hüttner, Dr. med. Ingo
(im Hauptberuf Medizinischer Geschäftsführer)

Schmid, Wolfgang
(im Hauptberuf Kaufmännischer Geschäftsführer)

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von 8.501.884,16 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Göppingen, 1. April 2019

gez.
Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer (Vors.)

gez.
Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer



Nah dran
an Ihrer
Gesundheit

Zahlen, Daten, Fakten



**Nah dran
an Ihrer
Familien-
bildung.**

→ Einzugsgebiete

Unsere Klinikstandorte



Die ALB FILS KLINIEN mit ihren beiden Standorten, der Klinik am Eichert in Göppingen und der Helfenstein Klinik in Geislingen, stehen in Trägerschaft des Landkreises Göppingen und haben einen Versorgungsauftrag für die knapp 250.000

Menschen im Landkreis. Diesen Auftrag erfüllen wir mit viel Engagement und Empathie nach klaren Qualitätskriterien. Dazu zählen: Wohnortnähe, Patientenorientierung, umfassendes Leistungsspektrum, Einsatz modernster Verfahren, fachliche Kompetenz. Mit diesem Ansatz stehen die ALB FILS KLINIEN den Menschen zwischen Schwäbischer Alb, Filstal und Schurwald als starker Gesundheitspartner zur Seite.

die Geschäftsführung wie auch der Landkreis als Träger haben ein klares Bekenntnis zu Göppingen und Geislingen abgelegt. Den beiden Standorten kommt dabei in Zeiten eines rückläufigen Angebots in der hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung eine besondere Rolle zu, der wir mit dem Ausbau unseres Medizinischen Versorgungszentrums Rechnung tragen. Bereits jetzt sind an der Klinik am Eichert sechs, an der Helfenstein Klinik drei Arztpraxen und in Donzdorf eine Praxis ansässig und bilden einen wichtigen Part in der ambulanten medizinischen Versorgung der Bevölkerung im Landkreis.

Doch Qualität macht nicht an Landkreisgrenzen Halt. Knapp 10 Prozent der jährlich von uns stationär behandelten Personen kommen nicht aus dem heimischen, sondern aus den benachbarten Landkreisen. Auch in entfernteren, nicht angrenzenden Landkreisen ist das hohe Leistungsniveau der ALB FILS KLINIEN bekannt und zunehmend der Grund für eine bewusste Krankenhausbehandlung in Göppingen und Geislingen.

Garant der wohnortnahen und patientenorientierten Versorgung ist unsere Präsenz an zwei Standorten. Auch wenn es betriebswirtschaftlich nicht die beste Lösung sein mag, sind und bleiben die ALB FILS KLINIEN eine Klinik mit zwei Häusern. Sowohl

Einzugsgebiete	2018
Ausland	148
Deutschland ohne Baden-Württemberg	170
Baden-Württemberg	32.173
- Göppingen	29.320
- Esslingen	1.148
- Ostalbkreis und Heidenheim	459
- Rems-Murr-Kreis	202
- Alb-Donau-Kreis und Ulm	753
- Stuttgart	75
- Reutlingen	53
- Ludwigsburg	40
- Böblingen	22
- restliche Landkreise	101
Einzugsgebiete gesamt	32.491



ALB FILS KLINIKEN in Zahlen

ALTERSSTRUKTUR

Altersgruppe in Jahren	Anteil an Anwesenheitstagen	Fallzahl in Prozent	Verweildauer in Tagen
0 -4	5,64 %	8,60 %	3,96
5 bis 14	9,90 %	17,01 %	3,52
15 bis 44	18,18 %	19,61 %	5,60
45 bis 64	0,93 %	2,58 %	2,17
65 bis 74	17,77 %	15,22 %	7,05
75 bis 84	31,14 %	24,22 %	7,77
84 und älter	16,44 %	12,75 %	7,79

VERWEILDAUER

in Tagen (voll- und teilstationär)	2016	2017	2018
Helfenstein Klinik	6,00	5,80	5,88
Klinik am Eichert	6,16	5,82	6,08
ALB FILS KLINIKEN gesamt	6,13	5,82	6,04

BETTENZAHL

Betten (Planbetten)	2016	2017	2018
Helfenstein Klinik	150	150	150
Klinik am Eichert	625	625	625
ALB FILS KLINIKEN gesamt	775	775	775

FALLZAHLEN

	2016	2017	2018
stationär Helfenstein Klinik	6.479	6.388	5.990
stationär Klinik am Eichert	27.930	29.406	26.501
ambulant Helfenstein Klinik	34.554	37.589	33.305
ambulant Klinik am Eichert	75.446	76.317	77.712
stationär ALB FILS KLINIKEN gesamt	34.409	35.794	32.491
ambulant ALB FILS KLINIKEN gesamt	110.000	113.906	111.017

Mehr als

**16
000**

Geburten/Jahr

→ Impressum

Impressum

Herausgeber:

ALB FILS KLINIKEN GmbH

Redaktionell verantwortlich:

Ulrike Fischer

Redaktion:

Ulrike Fischer, Britta Käppeler, Christiane Karrar, Frank Westbomke

Gestaltung:

Margit Cordt

Fotografie:

Architekturbüro Arcass: Seiten 58, 59

Alexander Beck: Seiten 4, 6

Uwe Ditz: Seite 20

Fotolia: Seiten 3, 29, 30, 32, 34, 36, 39, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 61, 85


Tobias Fröhner: Seiten 19, 20, 21, 22, 23, 26, 83

Druck:

Druckerei Frey, Göppingen

Inhalt

VORWORT DES LANDRATS	S. 4
BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	S. 6
HIGHLIGHTS	S. 10
MEDIZIN + PFLEGE	S. 18
EMOTIONAL	S. 28
NAH DRAN	S. 38
HIGHLIGHTS BAU	S. 54
JAHRESABSCHLUSS	S. 60
ZAHLEN, DATEN, FAKTEN	S. 84
IMPRESSUM	S. 90

 **NAH DRAN -
24 STUNDEN AM TAG,
7 TAGE DIE WOCHE,
365 TAGE IM JAHR**